Aus der Stadt Halle

Polizeiliche Mast ...

's sind doch Vollmenschen, unsere Polizeibeamten. Was sie anfassen, das fassen sie geschickt und fest an, und es gelingt. Neuerdings haben sie blendende Erfolge in der Gänsezucht zu verbuchen.

Was, Gänsezucht? Das hat man schon gehört, daß sich die Polizei mit lockeren Zeisigen beschäftigt, daß sie Galgenvögel in ihre Obhut nimmt und für diebische Elstern besonderes Interesse zeigt. Aber Gänse? Martinsvögel? Nein. Das ist neu.

Und doch trifft's zu.

Auf dem Bahnhof halten Schutzleute strenge Wacht. Ein paar schwarze Kerle fallen ihnen auf, ein älterer und zwei junge. Sie führen einige abgeschlachtete Enten und eine größere Anzahl lebender Gänse mit sich. Die Kapitolshüterinnen fühlen sich in der ungeschickten Verpackung, in die sie die Burschen gesteckt haben, nicht wohl. Sie schelten darüber in der gleichen Weise wie einst, wo sie das Kapitol retteten und ihren weltgeschichtlichen Ruhm begründeten. Die Schutzleute treten näher, stellen Fragen, und richtig: man hat Geflügeldiebe vor sich. Der eine von ihnen ist geradezu als Spezialist dafür bekannt. Die beiden jungen Burschen sind seine hoffnungsvollen Sprößlinge. Die drei Kerle werden verhaftet.

Aber wohin mit dem Geflügel? Nun, die Polizei verzagt nicht. „Die nehmen wir selbst in Pflege, bis sich der Besitzer meldet . . . oder die leckeren Vögel unrettbar herrenlos bleiben?"

Im Polizeigebäude ist rasch ein Stall hergerichtet. Mit Eifer geht's ans Füttern. Gefangenenkost. Derbe, nahrhafte Gefangenenkost. Und sie schlägt an. In ein paar Tagen hat jede Gans ein volles Pfund zugenommen.

Wo bleibt die Landwirtschaftskammer mit der Medaille? Oder ist gar die Bussetafel fällig?

Leider meldeten sich jetzt die rechtmäßigen Besitzer. Drei Arbeiter aus Siegelsdorf, einem Ort zwischen Niemberg und Stumsdorf. Die hallische Polizei hätte sonst sicher einen Rekord in Gänsemast aufgestellt.

Viel Geflügel auf dem Wochenmarkt.

Gänse zeigen sich in großer Anzahl auf dem Markt. Sie sind schon recht fett und appetitlich. Auch Hühner waren auf dem heutigen Wochenmarkt stark angeboten. Ebenso Hasen und auch noch Rebhühner. Hasen und Gänse werden übrigens auch an vielen Gemüseständen feilgeboten. Von Fischen gab es Hechte, Karpfen und Aale, sowie kleine Saalefische zu kaufen.

Auf dem Gemüsemarkt zeigt sich als Herbstspezialität: Kohlrabi, späte Sorten, das Bündel 30 Pfennige. Weißkohl teilweise das Pfund zu 4 Pfennigen. Sonst die üblichen Mengen an Gemüse und Blumenkohl. Preiselbeeren sind teurer geworden. Das Pfund kostete 80 Pfennige. Aepfel wurden teilweise 3 Pfund zu 25 Pfg. verkauft. Auch Birnen sind sehr wohlfeil. Man konnte auf dem Markt auch Mispeln sehen, das Pfund zu 10 Pfg. Sie sind aber erst gut, wenn sie dem Frost ausgesetzt waren. Auch Haselnüsse waren an einigen Ständen das Pfund zu 85 Pfg. angeboten. Nüsse von 50 Pfg. aufwärts.

Eier kosteten 17 und 18 Pfennige, Butter bis 1,30 Mark das Stück. Es scheinen wieder ziemlich viel kroatische Eier importiert zu werden.

Auf dem Blumenmarkt wurden große Sträuße Tannengrün mit mächtigen Tannenzapfen gekauft. Sonst die Blumen des Herbstes, gemischt mit Spätlingen des Sommers, Nelken und kleinen Rosen, die den Frost in der Knospe überstehen konnten.

Büchersammlung für Oberschlesien.

Der „Verband heimattreuer Oberschlesier" zu Halle, wendet sich an die heimische Bevölkerung mit der Bitte, für Oberschlesiens Bevölkerung Bücher zu spenden.

In den Polenputschen 1919—1922 ist die Volks- und Jugendbücherei vollständig vernichtet worden. Um nun die Geistesquellen der deutschen Grenzbewohner nicht versiegen zu lassen, ist es deutsche Pflicht, hier helfend einzugreifen. Jedes noch so kleine Buch ist willkommen, nur soll es deutsches Wesen und deutschen Geist atmen.

Möge ein jeder schnell und gern sein Büchlein bei den nachstehenden Sammelstellen abliefern:

Ernst Bader (J. A. Uhlig), Alter Markt 14.
Clara Middendorf, Alter Markt 25, 3 Tr.,
Jos. Hedwig, Zigarren, Steinweg 38.
Oswald Baron, Konditorei, Kl. Märkerstr. 10.
M. Schmalz, Weiß- u. Wollwaren, Reilstr. 22.
Eduard Wohlan, Charlottenstraße 5.
Anny Brandt, Woll- u. Weißwaren, Goethestr. 9.

Die Reform des Ehescheidungsrechts.

Von Syndikus Dr. Buerschaper, Dresden.

Seit Jahren geht eine Bewegung durch die Lande, das Ehescheidungsrecht zu reformieren. Das BGB. kennt absolute und relative Scheidungsgründe. Zu den absoluten gehören hauptsächlich Ehebruch und „böswillige Verlassung". Allein wird es einem Ehegatten oft schwer werden, eheliche Untreue unter Beweis zu stellen. „Bösliche Verlassung" führt aber oft nur unter unerträglichen Bedingungen zum Ziel. Erst muß gegen den anderen Ehegatten auf Wiederherstellung der häuslichen Gemeinschaft geklagt werden und eine dahingehende Verurteilung erwirkt werden. Leistet der andere Ehegatte böswillig dem Urteil nicht binnen Jahresfrist nach Rechtskraft des Urteils Folge, so ist erst ein Scheidungsgrund gegeben. Ihm kann aber der andere Ehegatte zuvorkommen, wenn er am letzten Tag des Jahres sich bei dem klagenden Ehegatten einfindet. Der Prozeß war also vergeblich, und der andere Ehegatte kann nun den Ehegatten nochmals verlassen und die Ehescheidung letzten Endes vereiteln. Außerdem muß die Verlassung böswillig erfolgt sein.

Ist der andere Ehegatte aus entschuldbaren Gründen gehindert, heimzukehren, so kann ihm nicht böswillige Verlassung zugerechnet werden. Der Prozeß verzögert sich und das Jahr nach Rechtskraft des Urteils verlängert sich. Einen relativen Scheidungsgrund birgt § 1568 BGB. Allein gegen dessen Fassung geht hauptsächlich der Sturm. Er läßt die Scheidung zu, wenn der andere Ehegatte „durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten eine so tiefe Zerrüttung des ehelichen Lebens verschuldet hat, daß dem Ehegatten die Fortsetzung der Ehe nicht zugemutet werden kann. Als schwere Verletzung gilt auch große Mißhandlung".

Der Gesetzgeber gibt seinen Bedenken gegen diese Fassung selbst durch Hinzufügung eines Beispiels Ausdruck. Trunksucht, schwere Beschimpfung, Verweigerung des Unterhalts oder der ehelichen Pflicht, die sonst nach § 1568 der Scheidung zugrundegelegt werden, sind so dehnbare Begriffe, daß sie eine verschiedene Beurteilung aus den sozialen und sonstigen Verhältnissen der Parteien geradezu herausfordern und dem einen Ehegatten die Fortsetzung der Ehe unmöglich machen, während sie den anderen daran nicht behindern. Bisher war schwere Nervosität und vor allem in der Form, die die Sachverständigen Hysterie nennen, kein Scheidungsgrund. Das Reichsgericht hat sich aber neuerdings dahin ausgesprochen, daß eine hysterische Person zwar kein oder doch nur viel schwächeres Empfinden, als der normale Mensch, dafür habe, daß sie durch ihr unleidliches Verhalten dem anderen Teil das Zusammenleben nahezu unerträglich mache, daß aber das Recht an jeden, dessen freie Willensbestimmung nicht etwa durch krankhafte Störung ausgeschlossen ist, die Anforderung stellen muß, daß er sich soviel als möglich zusammennimmt. Neurasthenie läßt daher grundsätzlich kein Ausweichen mehr zu und es ist einem Ehegatten zuzulassen, sie als Scheidungsgrund zu handhaben, wenn der andere Teil hemmungslos sein nervöses Leben austoben läßt und dem Ehegatten die Ehe zur Hölle macht.

Außerdem gilt als Scheidungsgrund Geisteskrankheit. Die Ehe darf aber erst dann geschieden werden, wenn die Krankheit während der Ehe mindestens 3 Jahre gedauert und einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft aufgehoben, auch jede Aussicht auf Wiederherstellung aufgegeben ist. Obwohl also von Sachverständigen bereits nach 1 Jahr eine unheilbare Geisteskrankheit festgestellt sein kann, bleibt der unglückliche Ehegatte noch Jahre lang an seine geisteskranke Frau gebunden.

Die Spruchpraxis in Ehesachen entbehrt zweifellos der Einheitlichkeit. Man wirft sogar der Rechtsprechung des Reichsgerichts vor, daß die Ehesenate zufällig überwiegend mit Richtern katholischer Religion besetzt seien und sich durch die ablehnende Haltung der katholischen Kirche gegenüber Ehescheidungen bestimmen lassen, bei beiderseitigem Verschulden zu kompensieren und die Scheidung zu verweigern, obwohl die völlige Zerrüttung der Ehe außer Zweifel steht.

Kandidaten für die Wahlen.

Die Parteileitungen haben sich in den letzten Tagen mit der Aufstellung der Kandidaten für die Reichstags- und Landtagswahlen beschäftigt. Bei den Deutschnationalen steht die Entscheidung bevor, bei der Deutschen Volkspartei hat man sich bereits über die Spitzenkandidaten für die Landtagswahlen verständigt. Es werden der Wählerschaft präsentiert der bisherige Landtagsabgeordnete Prokurist Heidenreich und Stv. Dr. Neumann (Berlin).

Die Deutschdemokratische Partei hat gestern in einer Wählerversammlung im Wintergarten ihre Kandidaten ernannt. Der bisherige frühere Abgeordnete für den Reichstag, Postrat Delius, der im Mai unterlag, ist von seiner Kandidatur zurückgetreten, und statt dessen fungiert als Spitzenkandidat der frühere badische Ministerpräsident Dr. Hummel, Vorstandsmitglied der Badischen Anilin- und Sodafabrik. Für den Landtag stellen die Demokraten den bisherigen Landtagsabgeordneten Rechtsanwalt Dr. Schreiber (Halle) wieder auf, an zweiter Stelle die Gräfin Dohna.

Die Sozialdemokraten haben als Spitzenkandidaten vorgeschlagen für den Reichstag Krüger (Merseburg), Peters (Halle), Frau Wackwitz (Weißenfels), Raute (Delitzsch); für den Landtag Professor Waentig (Halle), Drescher (Halle), Christange (Eisleben).

Vom neuen Ortsklassenverzeichnis.

Da Zweifel darüber entstanden sind, wie nach dem neuen Ortsklassenverzeichnis die Zuteilung der Städte in unserem Regierungsbezirke geregelt ist, sei darüber folgendes mitgeteilt: Als einzige Stadt ist Halle in Klasse A geblieben. Zu Klasse B gehören jetzt folgende Orte: Naumburg, Almrich, Kösen, Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg, Eisleben, Merseburg, Schkeuditz, Sangerhausen, Torgau, Weißenfels, Wittenberg, Zeitz, Moritzburg (Landkreis Zeitz). Alle übrigen Orte sind in der Klasse C.

Handelshochschulkurse

veranstaltet die Industrie- und Handelskammer unter Mitwirkung des Kaufmännischen Vereins, e. V., auch im Wintersemester 1924/25. Sie umfassen einen Herbst- und einen Winterlehrgang. Der Herbstlehrgang bringt in der Zeit vom 17. November bis 13. Dezember folgende sechs Vortragsreihen über bedeutungsvolle Fragen der Gegenwart: 1. Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Londoner Abkommens. 2. Die handelspolitische Lage Deutschlands. 3. Handelsrechtliche Neuerungen. 4. Betriebswirtschaftliche Probleme der Gegenwart. 5. Wirtschaftliche Entwicklung Halles von 1800 bis zur Gegenwart. 6. Steuerfragen der Gegenwart. Nähere Auskunft wird erteilt in der Geschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer, des Kaufmännischen Vereins, e. V., Gr. Ulrichstraße 10, der Zigarrenhandlung von Richard Heinze, Gr. Steinstraße 71, und im Hauptgebäude der Universität bei Kastellan Lippke. In den bezeichneten Stellen werden Prospekte unentgeltlich und Teilnehmerkarten gegen Bezahlung verabfolgt. Der Winterlehrgang beginnt am 7. Januar 1925 und enthält vornehmlich praktische Uebungen.

Freispruch im Wiederaufnahmeverfahren.

Auf dem Berliner Bahnhof in Delitzsch verschwanden in der Nacht zum 10. September vorigen Jahres annähernd 5 Zentner Zucker und eine große Menge Zigarren. Der Verdacht, die Waren gestohlen zu haben, fiel auf den Stationsschaffner Mücke, der in der Nacht Dienst hatte. Er war am gleichen Abend zu einem zehn Minuten vom Bahnhof entfernten Stationshäuschen gelaufen und hatte dort nach einem Beamten gefragt, von dem er genau wußte, daß er den Dienst krankheitshalber früher verlassen hatte.

Dieses Verhalten fiel auf. Man nahm eine Haussuchung vor und fand einen Zentner Zucker und 14 Kisten Zigarren. Frau Mücke hatte vorher erklärt, sie habe 8—10 Pfund Zucker im Hause. Der Zucker und die Zigarren trugen dieselbe Marke, wie die gestohlenen. Aber Mücke beteuerte seine Unschuld. Den Zucker wollte er von einem unbekannten Mann, als er Holunderbeeren pflückte, gekauft haben, ebenso behauptete er, die Zigarren in mehreren Partien erworben zu haben. Das Gericht glaubte ihm nicht, sondern erkannte auf 10 Monate Gefängnis. Daneben wurde ihm die Fähigkeit zur Führung eines öffentlichen Amtes auf 5 Jahre abgesprochen.

Jetzt nach Jahresfrist kam die Sache erneut zur Verhandlung. Der Verurteilte traf, wie er dem Gericht angab, durch einen Zufall den unbekannten Zuckerverkäufer. Als er in Delitzsch durch die Marktstraße ging, sah er drei Männer stehen und der Unbekannte war darunter. Flugs veranlaßte er den Unbekannten mit zur Polizei zu gehen und seine Personalien anzugeben. Der Polizeikommissar kannte den Fremden aber schon. Es war ein in Turnerkreisen bekannter Sportsmann. Und nun leitete Mücke das Wiederaufnahmeverfahren ein.

Der Turner und Zuckerverkäufer, Barbier Möbius aus Großkyna, beeidete, daß er an Mücke ungefähr einen halben Zentner Zucker verkauft habe. Beim Holunderbeerpflücken hätten sie sich getroffen usw. usw. Die Angaben Mückes hätten ihre Richtigkeit. Auch die Erkennungsszene auf der Straße, dieser glückliche Zufall für Mücke, wurde in der gleichen Weise dargestellt.

Das Gericht hatte zwar den Eindruck, daß noch verdächtige Umstände vorliegen, aber die Schuld Mückes an jenem Diebstahl sei nicht einwandfrei erwiesen. So wurde denn auf Freisprechung erkannt.

Eine Schießaffäre

vor dem Schwurgericht.

Auf versuchten Totschlag lautete die Anklage gegen den 49jährigen Seilermeister Otto Tietze aus Delitzsch, der gestern vor dem Schwurgericht stand. Er hatte auf seinen Mieter, den Arbeiter Krüger, geschossen, und ihn schwer verwundet.

Nach seiner Darstellung war im Hause Ruhe und Frieden, bis der Arbeiter Krüger einzog. Mit ihm sei es oft zu Zusammenstößen gekommen. Er habe sogar einmal Frau Tietze mit einem Dolch bedroht. Die Wurzel des Streites scheine zu sein, daß der sechzehnjährige Sohn der Jungdo angehöre und die Jungdomütze trage. Der Sohn sei wiederholt Schikanen ausgesetzt gewesen. Am 23. März seien Krüger und sein Schwiegersohn Heistermann ganz aggressiv geworden. Sie hätten die Mitglieder der Familie Tietze mit den unflätigsten Schimpfreden beleidigt. Heistermann habe die Frau Tietze angegriffen und geschlagen, ohne daß er seiner Frau sofort zu Hilfe kommen konnte, da er gerade einen Kunden im Laden bediente. Nach ein paar Minuten seien Krüger und Heistermann im Laden auf ihn eingedrungen und Krüger habe ihm einen Schlag über den Kopf gegeben, daß er besinnungslos gegen die Wand getaumelt sei. Erst Hilferufe seiner Frau ließen ihn wieder zu sich kommen, und da er im gleichen Moment seine Frau bedroht sah, habe er einen Revolver ergriffen und geschossen, zunächst einmal, und als Krüger dennoch weiter auf ihn eindrang, noch zweimal.

Dieselbe Darstellung, wie der Angeklagte, gaben seine Ehefrau und fünf Kinder. Dagegen traten eine Anzahl anderer Zeugen auf, die beeideten, daß Frau Tietze den ersten Schlag gegen Heistermann geführt habe und daß dann der Angeklagte blindlings die Schüsse abgefeuert habe. Der Hauptzeuge, der vom Angeklagten zur Entlastung angegeben war, konnte zur Sache nichts bekunden. Er hatte weder Heistermann noch Krüger im Laden gesehen.

Das Gericht folgte den Belastungszeugen und erkannte auf Schuldig gegen den Angeklagten. Es verurteilte Tietze wegen fahrlässiger Körperverletzung zu fünf Monaten Gefängnis. Krüger hat mehrere Tage in Lebensgefahr geschwebt, ist aber einigermaßen wiederhergestellt.

Aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen.

Berufen und bestätigt wurden: Pfr. Börgen-Ermsleben, Kirchenkreis Ermsleben zum Sup. daselbst, Oberpfarrer Schreder-Küstrin zum Pfarrer in Peißen, Kirchenkreis Halle-Land I, Pfr. Beck-Hakeborn zum Pfarrer in Wolmirstedt, Kirchenkreis Egeln, Pfr. Schumann-Röcken zum Pfarrer in Waldau, Kirchenkreis Schleusingen, Pfarrer Przygode-Dudenhofen zum 2. Prediger an der deutsch-ref. Gemeinde in Magdeburg, P. Pipphardt-Atzendorf, Kirchenkreis Atzendorf als Pfarrer daselbst, P. Brauns-Walbeck Kirchenkreis Weferlingen zum Pfr. daselbst. Ordiniert wurden am 21. Oktober die Predigtamtskandidaten Paul Dietrich, Otto Hintzsche, Lic. Dr. Paul Schütz, Freidrich Seidenstücker, Heinrich Seifert, Johannes Steinemann, Wilhem Steinwachs, Gottfried Wolter und Richard Wünscher als Hilfsprediger der Provinz Sachsen.

Der Mann vom Mars.

Einmal nur im Jahr feiert die Presse ihr Fest. An diesem Tage wird alles aufgeboten, um dem Fest Glanz, Pracht, frohe Stimmung und — nicht zuletzt auch eine Sensation zu geben.

Wohin man heute kommt, in jedem Hotel, in jedem Kaffeehaus, in jeder Gesellschaft ist vom Pressefest und von dem für den Abend des Festes vorgesehenen Programm das manchen Kunstgenuß bringen wird und Namen erster Künstler aufweist, die Rede. Man spricht auch von dem Film, der auf dem Pressefest gedreht werden soll und in dem jeder Teilnehmer mitwirkt. Man unterhält sich über die Festzeitung „Hallische Enten", die ein Kabinettstück ernstheiterer Journalistik darstellen wird. Das „Kabarett von gestern, heute und morgen" mit seiner fabelhaften Aufmachung und der interessanten Modenschau bildet einen beliebten Gesprächsstoff.

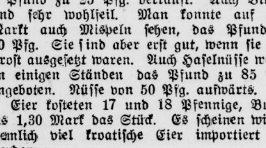
Daran aber hat noch niemand gedacht, an die wirkliche Sensation des an Sensationen so reichen Festabends! Wer bringt diese Sensation? Der Mann vom Mars, jener große Unbekannte, der unter anderen klimatischen und kosmischen Bedingungen aufwuchs, dessen Körper infolge der uns unbekannten Umwelt eine andere Gestaltung erhielt, wird das große Geheimnis des Abends sein.

Demavoma, bei dem jede Bewegung nach unseren Begriffen die letzte nur mögliche Steigerung einer schon übersteigerten Exzentrik darstellt, wird nicht nur die Nerven der Gäste in den Zustand äußerster Spannung versetzen, er wird auch mit einem uns bisher unbekannten Humor einen Sturmlauf gegen die Lachmuskeln der Besucher unternehmen. Ueber Demavoma liegt ein tiefes Geheimnis gebreitet. Wer es ergründen will, besuche das Hallische Pressefest, das am 6. November von abends 6 Uhr ab in sämtlichen Räumen des „Stadtschützenhauses" stattfindet.

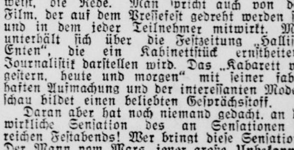
Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß außer dem Eintrittsgeld keine besondere Gebühr für irgendwelche Sonderveranstaltungen des Abends erhoben wird. Karten bei Hothan, Koch und Manthey.

Robert Kothe-Abend.

Robert Kothe und seine schöne Partnerin Lies Engelhardt hatten am Montagabend im Saal der Loge zu den 5 Türmen ihr Publikum vor sich versammelt. Robert Kothe brachte eine neue Folge seiner Kompositionen zu Gehör. Er ist ein Sänger und Lautespieler, der ohne großen Pathos und mit einfachen Mitteln den Beifall des Publi-



Odol besitzt die Eigenschaft, daß es in alle der Zahnbürste unzugänglichen Ecken und Falten eindringt und noch lange nach dem Gebrauch den Gärungs- und Fäulnisprozessen im Munde entgegenwirkt. In dieser nachhaltigen Wirkung wird Odol von keiner Zahnpaste und von keinem Zahnpulver erreicht. Odol ist sehr stark konzentriert und darum so sparsam.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241105024/fragment/page=0001

...tums zu ertragen versteht. Sein Lied rührt nicht an tiefgründigen Problemen; einfach und klar singt er seine losen Schelmenliedlein, Liebesgedichte und Trinklieder. Ein deutscher Sänger. Lies Engelhardt und Robert Kothe in den Zwiegesängen zu hören, ist ein ganz besonderer Genuß. Es gab sehr viel Beifall, und die Zugaben gefielen eigentlich besser als das Programm. Die große Kunst Kothes und seiner Partnerin bewegt sich auf der schönen Mittellinie allgemeiner Verständlichkeit, und dieser Umstand macht sie besonders wertvoll.

Kochs Künstlerspiele.

Das Novemberprogramm steht diesmal im Zeichen des Tanzes. Obenan ist zu nennen die große Kunst der Adorce Villany, die hier bereits gewürdigt wurde. Gretel Thurau ist eine graziöse Vertreterin der Spitzentanzkunst, die „Schwestern Terpsichores" bedeuten ein Massenaufgebot von Jugend und Anmut. Auch die Kostüme der Künstlerinnen sind durchweg apart und vornehm. Käthi Hydt bringt als lustige Münchnerin schnell Laune ins Publikum, während die Geschwister Stehle als hervorragende Beherrscher des Xylophons Bewunderung und Beifall erregen. — Hans Gerhardt ist ein Operetten- und Stimmungssänger von gediegenem Können und feinem Geschmack. Er bietet auch mit Käthi Hydt einen amüsanten Sketsch: „Er soll dein Herr sein." Als Ansager und launiger Interpret eigener Dichtungen ist Ernst Warlitz den Hallensern längst kein Fremder mehr. Er kommt, spricht und siegt!

Richard Helsing präsentiert sich in seinem neuen Einakter „Ueberkandidelt" wieder als drolliger Typendarsteller, wobei ihn Else Herzog als fesches Stubenmädel lustig ergänzt. — Kapellmeister Maaß liefert mit seiner Hauskapelle stimmungsvolle Begleit- und Pausenmusik. L.

Von der Straße. Gestern nachmittag wurde in der Hermannstraße ein 44jähriger Sattler von einem Schwächeanfall betroffen. Da er seinen Weg allein nicht fortsetzen konnte, brachten ihn Angehörige der freiwilligen Sanitätskolonne in seine Wohnung. — Um die gleiche Zeit wurde in der Delitzscher Straße ein 13jähriges Mädchen von einer Ohnmacht befallen. Es wurde nach der Polizeiwache gebracht und später von seinen Eltern abgeholt.

Ein unerlaubtes Geschäft. Eine ältere Frau, Pflegling des Alters- und Pflegeheims, bestahl die Stadt Halle um eine größere Menge Windeln, Bettücher und dergl., wie sie von den Pfleglingen im Heim angefertigt werden. Sie fand für das gestohlene Gut willige Abnehmerinnen, zumal sie sich im Preise äußerst entgegenkommend zeigte.

Keine Familienfahrkarten. Die verschiedentlich verbreitete Nachricht über den beabsichtigten Versuch der Einführung von Familien-Eisenbahnfahrkarten entspricht, wie die Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung erfährt, nicht den Tatsachen. Anträge auf Einführung von Familienfahrkarten liegen aus neuerer Zeit auch nicht vor; ein früherer Antrag des „Bundes der Kinderreichen" ist abgelehnt worden. Es besteht auch nicht die Absicht, die in Rede stehende Ermäßigung einzuführen.

Mieteinigungsamt. Im Wagegebäude Marktplatz 24 ist vom 3. bis zum 15. November 1924 die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. Nov. 1924, betreffend Aufforderung der Hausbesitzer- und Mietervereine im Stadtkreis Halle zur Einreichung von Vorschlagslisten zur Auswahl von Beisitzern zum Mieteinigungsamt angeschlagen.

Die Kranken- und Sterbekasse für das Deutsche Reich hat am 31. Oktober d. J. die Zahlstelle Brunoswarte 28 aufgelöst. Die Verwaltungsstelle befindet sich jetzt Gr. Märkerstr. 15 I. (Siehe Anzeige.)

Stadttheater. Am heutigen Dienstag, 7½ Uhr, „Wetterleuchten". Mittwoch „Undine" bei vollständig abgehobenem Abonnement. Die Titelpartie singt Marthel Kolb. Donnerstag „Wetterleuchten". Freitag, in neuer Einstudierung, „Der fliegende Holländer". Wir machen schon heute darauf aufmerksam, daß die Oper ohne Pause durchgespielt wird, und bitten das geschätzte Publikum seine Plätze pünktlich einzunehmen, da die Türen während der Vorstellung nicht geöffnet werden können. Sonnabend „Sommernachtstraum". Sonntag erste Wiederholung von Webers „Euryanthe".

Kleemann-Abend. Für das Konzert am Donnerstag, in welchem sich Dr. Kleemann auf verschiedenen Gebieten als Komponist vorstellen wird, macht sich ein lebhaftes Interesse bemerkbar. Man darf auf eine anregende und wertvolle Veranstaltung rechnen.

Leonore Wallner gibt morgen, Mittwoch, unter Begleitung von Prof. Dr. Paul Klengel einen Liederabend mit Liedern von Schubert, Schumann und Mahler. Karten bei Hothan.

Das Klingler-Quartett eröffnet unter Mitwirkung des berühmten Stuttgarter Klarinettisten Philipp Dreisbach heute: Dienstag, seine Kammermusikabende. Näheres siehe Anzeige.

Kurhaus Wittekind. Morgen, Mittwoch, nachmittag 4 Uhr, gr. Kaffeekonzert bei freiem Eintritt. Musik vom Wittekind-Orchester, 8 Uhr abends Gesellschaftsabend mit Tanz für Dauerkarteninhaber.

Modernes Theater. Das Moderne Theater wartet auch diesmal mit einem sehr guten Programm auf. Gleich Carl Stolzing als Sänger berührt angenehm durch seine sympathische Stimme. Grete Albrecht als Solotänzerin erfreut das Herz des Publikums durch ihre neckischen, anmutigen Tänze. Figur und Mimik sind gut, auch zeugen die Kostüme von gutem Geschmack. Ansager und Stimmungsmacher Peter Gülich soll Deutschlands genialster Blitzdichter sein. Was er bringt, findet den ungeteilten Beifall des Publikums. Alice und Heinz, ein Rollschuhakt, ist wohl mit eine der besten Nummern vom Programm. Alice wirkt, hauptsächlich im Steptanz, herzzerknickend und auch Heinz stellt trotz Monokels eine gute Figur dar. Zwei Einakter, deren Hauptrollen Willy Schur in alter Frische verkörpert, behandeln die Leiden und Freuden der Ehe. Das Spiel war schmissig.

Der Ozeanflug von Z. R. 3 wird in den Ufatheatern Leipziger Straße und Alte Promenade gezeigt. Es sind die Originalaufnahmen, die an Bord des Zeppelin gemacht sind. Ein amerikanischer Filmoperateur hatte versucht, als blinder Passagier mitzufahren, was ihm aber nicht geglückt ist, er hat als Ersatz seinen Kanarienvogel dagelassen. Interessant ist es, das Leben und Treiben an Bord zu beobachten. Alles geht seinen geregelten Gang, die Mannschaft löst sich ab, hat bequeme Eß- und Schlafräume, nur mit dem Wasser mußte sparsam umgegangen werden. Als dann das „trockene" Amerika in Sicht kam, mußte so mancher „Sorgenbrecher" über Bord. Die Landung vollzog sich glatt und unter ungeheurer Begeisterung des Publikums.

Der Brigade-Verein ehem. Kam. der einstigen Inf.-Regt. 26 und 66 beging sein 26. Stiftungsfest. Begonnen wurde die Feier mit den früheren Regimentsmärschen dieser Regimenter, Dessauer Marsch und Fridericus Rex. Frl. Fuhrmann trug einen der Zeit entsprechenden ernsten Prolog vor. Der 1. Vorsitzende Kam. Lorenz hieß die Gäste, Ehrengäste und Abgeordneten der hiesigen Kriegervereine herzlich willkommen. Kam. Ziem hielt die Festansprache. In begeisterten Worten schilderte er die Ruhmestaten der ehemaligen 13. Brigade in den großen Kriegen. Unter Senken der Fahnen und gedämpftem Spiel des Liedes vom guten Kameraden wurde der Gefallenen in ehrender Weise gedacht. Für die Frauen und Jungfrauen des Vereins überreichte Frau Riedel unter sinniger Ansprache eine Fahnenschleife. Von den Kameraden und Damen des Vereins, Frau Lorenz, Frl. Fangohr und Knobbe, sowie Kam. Hammelmann und Heckert wurde ein lustiger Einakter flott gespielt. Für die Kriegerwaisen wurde ein ansehnlicher Betrag gesammelt. Ein Ball beschloß die Feier.

Aus der Heimat.

Hochwasser in Ostthüringen.

Schwerer Sachschaden.

Eisenach. Die Arbeiten an dem bei Spichra im Bau befindlichen Großkraftwerk, das der künftigen Stromversorgung Westthüringens dienen soll, haben plötzlich durch das Hochwasser der Werra eine Unterbrechung erfahren, da die Fluten der Werra die Schutzbauten für die tiefen Betongruben, die zur Herstellung der Turbinenanlagen und der Brückenbauten angelegt werden müssen, vollständig zerstört haben. Das Baumaterial konnte nicht mehr geborgen werden, so daß der Bauleitung ein riesiger Schaden erwachsen ist. Die Motorpumpen sind ununterbrochen tätig, um die Wassermassen aus den tiefen Gruben zu entfernen, damit die Bauarbeiten wieder fortgesetzt werden können. Es müssen zunächst neue Schutzbauten errichtet werden, um die Wassermassen von dem Baugelände abzuleiten, was jedoch bei dem hohen Wasserstand vorerst noch ausgeschlossen ist. Da der Regen noch anhält und vom Oberlauf der Werra noch weiteres Steigen gemeldet wird, lassen sich die Folgen für den Bau des Kraftwerks noch nicht übersehen.

Kälberfeld. Die Hörsel führt seit dem Freitag Hochwasser. Der nördlich des Bahndammes gelegene Teil unseres Dorfes steht unter Wasser. Der Talgrund am Hörselberg gleicht einer Kette von größeren Teichen. Aus verschiedenen Dörfern laufen Meldungen von starken Hochwasserschäden ein.

Sparkassendefizit.

Bitterfeld. Gegen den bisherigen Sparkassendirektor Kunzke in Bitterfeld, früher in Delitzsch, ist von der Regierung das Disziplinarverfahren mit dem Ziel der Entfernung aus dem Amte eingeleitet worden.

Der mitteldeutsche Marinetag.

Dessau. Zum mitteldeutschen Marinetag hatte sich eine große Anzahl von Teilnehmern von auswärts eingefunden. In der Sitzung des Gauverbandes Sachsen-Anhalt waren 15 Marinevereine vertreten. Außerdem waren Abordnungen von fünf Vereinen aus benachbarten Bezirken als Gäste erschienen. Der Marineverein Magdeburg hatte eine Abordnung von 25 Mann und 5 Offizieren entsandt. Aschersleben wurde als Ort für den nächsten Gautag bestimmt. Am offiziellen Festakt nahm Dr. Rammelt als Vertreter der Regierung teil. Admiral Scheer, der als Festredner gewonnen war, war krankheitshalber am Kommen verhindert. Korvettenkapitän z. S. Scheibe hielt die Ansprache zur Flaggenweihe, wobei er sich mit soldatischer Schärfe gegen den pazifistischen Internationalismus wandte.

Die Vatermorde von Gommern.

Burg bei Magdeburg. Die Polizeiverwaltung der Stadt Gommern schreibt folgendes über den neuesten Stand der Ermittelungen:

In der Vatermordsache Hoppe in Grabow hat die in Untersuchungshaft genommene Frau Hoppe den Kommissaren Busdorf-Berlin und Angenendt-Gommern nach eingehender Vernehmung ein Geständnis abgelegt. Ihr Sohn Albert Hoppe hat den Vater im Walde bei Lüttgenziatz ermordet und die Leiche dort verscharrt. Albert hat der Mutter an demselben Tage noch den Mord eingestanden. Der Vater hatte eine Kiefer bestiegen, um Kienäpfel zu pflücken. Der Sohn schoß aus einem Gebüsch heraus dem Vater eine Schrotladung aus einem Jagdgewehr in die Brust. Der alte Hoppe stürzte herab, blieb aber schwer verwundet in den Zweigen hängen. Er glaubte offenbar, ein Fremder habe auf ihn geschossen, denn er rief laut nach seinem Sohn Albert. Der ebenfalls anwesende Bruder Karl, der inzwischen gestorben ist, ergriff entsetzt die Flucht. Albert holte ihn aber zurück und schoß dann dem Vater eine Postenladung in den Kopf. Hoppe fiel nun tot vom Baum, die Söhne deckten die Leiche mit Zweigen zu und verscharrten sie anderen Tags im Walde. Albert brachte die Joppe des Ermordeten mit nach Hause, wo sie jetzt beschlagnahmt worden ist. Albert Hoppe ist durch die Aussagen seiner Schwestern und seiner Mutter des Vatermordes vollständig überführt.

In der Müllerschen Vatermordsache in Gommern werden die Ermittelungen fortgesetzt. Die Gebrüder Müller sind überführt, auch den bekannten Raubüberfall auf den Kutscher Wendland im Juli 1919 ausgeführt zu haben. Hermann und Fritz Müller und ein inzwischen festgenommener Komplize hatten sich durch Masken unkenntlich gemacht und hielten mittags auf belebter Chaussee mit schußbereiten Pistolen das Fuhrwerk an, das Milch und Butter für die Lungenkranken nach der Heilanstalt Vogelsang bei Gommern beförderte. Die Straßenräuber raubten den für die Kranken bestimmten Kübel Butter.

Die aus dem Acker der Müllers ausgegrabenen Skeletteile wurden dem Gerichtlich-Medizinischen Institut Berlin übersandt.

Ein Flugplatzprojekt.

Magdeburg. In seiner letzten Sitzung beschäftigte sich der Magistrat mit dem Plan, den Kleinen Krakauer Anger zu pachten. Er nahm von dem Verlauf der Verhandlungen mit der hiesigen Militärbehörde über die Benutzung des Angers als Flugplatz Kenntnis und genehmigte den darüber abzuschließenden Nachtragsvertrag. Im Anschluß hieran wurde dem Bau einer neuen Flughalle, der Einebnung von 164 000 Quadratmeter Gelände, sowie der Beestigung und Pflasterung des Zugangsweges zugestimmt. Darauf wurden auch die für diese Arbeiten erforderlichen Mittel im Gesamtbetrag von etwa 105 000 Mark bewilligt.

Sprengstoffanschlag auf das Wasserwerk.

Suhl. Im Schacht des Wasserwerks wurde zwischen den Hauptröhren der Wasserleitung vor einigen Tagen zufällig eine Menge Sprengstoff entdeckt, der zweifellos dorthin verbracht war, um das Wasserwerk in die Luft zu sprengen. Daß der Anschlag nicht geglückt ist, muß dem Umstande zugeschrieben werden, daß die vorhandene Zündvorrichtung versagt hat. Der vorgefundene Sprengstoff hätte genügt, das Wasserwerk vollständig zu zerstören. Die Täter, die mit den örtlichen Verhältnissen vertraut gewesen sein müssen und mit Nachschlüsseln in das Wasserwerk gelangt sind, konnten noch nicht ermittelt werden. Daß es sich um einen persönlichen Racheakt handelt, dürfte nach Lage der Sache ausgeschlossen sein. Auf die Ermittelung der Täter wird eine angemessene Belohnung ausgesetzt.

Wallwitz. (Vom Sängerbund.) Der Sängerbund Gau an der Saale hält laut Vorstandsbeschluß am 22. Februar 1925 hier seine Vertreter-Versammlung ab, die unter anderen auch über den Festort des nächsten Gausängerfestes zu beschließen hat. — Zur Förderung der Zucht von Kleintieren (Geflügel und Kaninchen) veranstaltet der hiesige Kleintier-Zuchtverein im Gasthof zur Birke eine Ausstellung, an der sich auch Nichtmitglieder beteiligen können. Ausstellungstag ist der 16. November.

Querfurt. (Die Schutzpolizei) verläßt nicht, wie kürzlich gemeldet, den Ort, sondern bleibt vorläufig bis zum Wahltag hier; eine Tatsache, die in bürgerlichen Kreisen große Genugtuung hervorruft.

Kleinberndten. (Unsere Kirche) ist nun dank der kirchlichen Sammlungen in der Provinz von den schweren Schäden, die sie am 3. Mai durch die Windhose erlitten hatte, geheilt, so daß zu Erntedankfest und Kirchweih schon wieder unter Dach und Fach und mit Glasfenstern, nicht mehr, wie den ganzen Sommer über, im Durchzug, Gottesdienst gehalten werden konnte. Jetzt soll der Kirche nach innen und außen ein würdiges Aussehen verliehen werden.

Helbra. (Goldene Hochzeit.) Am Sonnabend beging das Friedrich Scharfsche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubelbräutigam ist 78, die Braut 80 Jahre alt. Die kirchliche Einsegnung vollzog Pastor Schmidt in der evangelischen Kirche. Das Jubelpaar wurde reichlich beschenkt, insbesondere von seinem jetzigen Arbeitgeber, dem Inhaber der Molkerei Helbra.

Klostermansfeld. (Die Gemeindevertretung) lehnte die Erhebung einer Biersteuer, die 5 Prozent des Ausschankpreises betragen sollte, ab. Der Ertrag dieser Steuer, der im Etat auf 2500 Mark angesetzt ist, soll durch Uebernahme auf die Gewerbesteuer gedeckt werden.

Mansfeld. (Verlegung des Finanzamtes.) In der Stadtverordnetenversammlung gab Beigeordneter Voigt bekannt, daß der Minister nach nochmaliger Prüfung der Verlegung des Finanzamtes nach Hettstedt zugestimmt hat. In Mansfeld sollen regelmäßig Sprechstunden abgehalten werden.

Eisleben. (Zu den flüchtigen kommunistischen Abgeordneten) gehört auch Abg. Lademann in Eisleben, der noch den Rest einer längeren Freiheitsstrafe in Nordhausen zu verbüßen hat.

Apolda. (Die „Deutsche Glocke am Rhein",) die von der hiesigen Glockengießerei Gebr. Ulrich durch den inzwischen verstorbenen Glockengießermeister Heinrich Ulrich gegossen worden ist, wird nächste Woche die Reise zum Kölner Dom antreten.

Vereins-Nachrichten.

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum ermäßigten Preise von 30 Goldpfennigen für die Zeile aufgenommen.

Vereinigung ehem. Angehöriger des Landw.-Inf.-Rgts. 36. Wir erinnern nochmals alle Kam. an die am 8. Nov. im Stadtschützenhaus stattfindende Pintheville-Feier; es ist Pflicht eines jeden Kameraden, zu erscheinen.

Verein ehem. Grenadiere. Donnerstag, den 6. Nov., abends 8½ Uhr, General-Versammlung in den „Deutschen Bierstuben" Ludwig-Wucherer-Str. 87. Infolge wichtiger Beschlußfassung ist das Erscheinen aller Kameraden dringend erforderlich. Ehemalige Grenadiere sind herzlich willkommen.

Königin-Luise-Bund, Bezirk-Süd. Donnerstag, 6. Nov., abends 8 Uhr, Versammlung im „Haus der Landwirte". Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht zwecks Weihnachtsbescherung.

Verein der Schleswig-Holsteiner, Halle a. S. Mittwoch, 5. Nov., aobens Klock 8. Monatsversammlung, „Schultheiß". Merseburger Straot. Wichdige Daogesordnung. All' Lüt möt kaomen. Frünn un Gäst sünd giern sehn.

Aus den Parteien.

Deutschnationale Volkspartei. Wahlhelfer werden gebeten, sich im Parteibüro, Alte Promenade 10, zu melden. Die 3. öffentliche Wahlversammlung findet Mittwoch, abends 8 Uhr, im großen Spiegelsaal des „Wintergarten", Magdeburger Straße, statt. Für Schwarz-Weiß-Rot spricht der Reichstagsabgeordnete Hemeter. Die 4. öffentliche Wahlversammlung findet Freitag, 7. November, abends 8 Uhr, im „Goldenen Hirsch" (jetzt Deutsches Gesellschaftshaus), Leipziger Str., statt. Es spricht der Landtagsabgeordnete Geh. Oberregierungsrat Dr. von Dryander. (S. Anzeige.) — Gruppe Mitte-Ost und Nord-West. Die Versammlung am Freitag, 7. Oktober, fällt zu Gunsten des Vortrags Dryander, aus. — Gruppe Mitte-Ost. Der Gruppenabend mit Vortrag von Herrn Dr. Stamm findet am Freitag, abends 8 Uhr, im „St. Nikolaus" unter allen Umständen statt. Die Wahlzentrale wird am 7. November eröffnet und befindet sich Friedrichstraße 9, Erdgeschoß; Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend von 5—7, Sonntag, 16., und 23. November, 10—12.30. Fernsprecher: 6028, jedoch nur während der Geschäftsstunden.

Rundfunkprogramm.

Mittwoch, 5. November.

Wirtschaftsrundfunk: 11,55 Uhr, 4 Uhr, 6 Uhr.

Unterhaltungsrundfunk: 12 Uhr: Konzert. 1 Uhr: Börsen- und Presseberichte. 4,30 Uhr: Märchennachmittag für Kinder. Martina Otto-Morstern liest Märchen und die Rundfunkhauskapelle spielt entsprechende Weisen. 7,30—8 Uhr: Sportvorträge. 4. Abend: Amtsgerichtsrat Fuhrmann: „Die Ethik der Leibesübungen": 8.15—9.30 Uhr: Funk-Ueberbrettl. Mitwirkende: Martina Otto-Morgenstern als Diseuse, Marga Gruner mit Lautenliedern, Karl Keßler humoristische Vorträge. 9,30 Uhr: Pressebericht und Sportfunkdienst. 10—11.30 Uhr: Tanzmusik der Jazz-Band-Kapelle Ohio.

Geschäftsverkehr.

Ein Lederwarengeschäft wurde am 1. Nov. d. J. in Halle, Poststraße 1, eröffnet. Der Inhaber, Herr Werner Heinz, wird dem Publikum nur erstklassige Offenbacher Lederwaren sowie Reiseartikel zu soliden Preisen bieten. Jedem Wunsch wird Rechnung getragen.

Eine große Freude bereitet jeder Hausfrau der mit Sinner Backpulver hergestellte Kuchen. Sinner Backpulver wird nur aus feinsten Rohstoffen fabriziert und ist von unübertroffener Triebkraft. Der alte gute Ruf, den die Sinner A.-G. Karlsruhe-Grünwinkel genießt, bürgt für beste Qualität. Außer Backpulver stellt die Sinner A.-G. noch Edelpuddingpulver, Pfefferminztabletten, ff. Obst-Konserven-Konfitüren, Malzkaffee, Likör, Mehl und Hefe her. Einen hervorragenden Rang nehmen noch die Sinner-Hafer-Nährmittel ein. Sinner-Haferflocken — eine nach bestens bewährtem Spezialverfahren hergestellte Kindernahrung — sowie Hafermehl, Haferkakao. Sinin ist ein blütenweißer Maiskernpuder, der sich durch seine Reinheit und vielseitige Verwendbarkeit, wie zur Herstellung von feinen Backwaren, zur Verdickung von Saucen usw. immer mehr beliebt macht. Sinner-Speisenwürze zeichnet sich durch ihre große Ausgiebigkeit und allerfeinstes Aroma besonders aus und kann jeder Hausfrau nur empfohlen werden.

Kauft heute! steht auf den bekannten Plakaten für die Feinkost-Margarine „Schwan im Blauband", auf dem das frische Blaubandmädchen ein Paketchen in der bekannten appetitlichen Verpackung anbietet. Das bedeutet, daß man schon heute anfangen soll, die Ersparnisse zu machen, welche sich durch den Verbrauch von „Schwan im Blauband" erzielen lassen, und welche zirka die Hälfte desjenigen Teils des Haushaltsgeldes ausmachen, welches man früher für Butter aufgewendet hat.

Hautjucken, Flechten, off. Beine

(auch veraltete Wunden), Flechten, Hautausschlag heilt die milde und wohltuende, seit Jahrzehnten bewährte San.-Rat Dr. Strahl's Haussalbe. In Original-Dosen erhältlich in den Apotheken. Stets vorrätig: Halle, Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstraße 32, Engel-Apotheke, Kleinschmieden 6.

Eigentum und Verlag: Saale-Zeitungs-Gesellschaft m. b. H. Druck: Otto Hendel-Gesellschaft m. b. H., Halle a. d. S. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Dr. Erich Krüger, Halle a. d. S., für den Anzeigenteil: Fr. Boettger, Halle a. d. S. Sprechstunde der Schriftleitung: Wochentäglich nur von 9 bis 10 Uhr. Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte wird keinerlei Gewähr übernommen.

Hausfrauen backt nur mit Sinner Backpulver

SINNER A.-G. KARLSRUHE-GRÜNWINKEL.

Unübertreffliche Qualität.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241105024/fragment/page=0002

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Abbau der Devisengesetzgebung.

Eine Verordnung des Reichspräsidenten.

In der nächsten Nummer des Reichsgesetzblattes wird eine Verordnung des Reichspräsidenten über die Aufhebung der verschiedenen Valuta-Spekulations-Verordnungen, deren Ausführungsbestimmungen, der Verordnung über Termingeschäfte und der Einheitskursverordnung erscheinen. Die Devisenverordnung wird zwar nicht völlig aufgehoben werden, sondern es wird eine neue Devisenverordnung erscheinen, die lediglich diejenigen Bestimmungen enthält, deren Aufrechterhaltung als Uebergang noch notwendig erscheint. In der neuen Devisenverordnung wird bestimmt, daß ausländische Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung gegen inländische Zahlungsmittel nur von oder durch Vermittlung einer Devisenbank erworben werden dürfen. Als Devisenbanken gelten nach wie vor neben den Staatsbanken und den öffentlichen und halböffentlichen Instituten diejenigen Banken und Bankiers oder deren Zweiganstalten, die als Devisenbanken zugelassen worden sind.

Das Termingeschäft in ausländischen Zahlungsmitteln, Forderungen in ausländischer Währung und in Edelmetallen gegen inländische Zahlungsmittel bleibt verboten. Als Edelmetalle gelten: Gold, Silber, Platin und Platinmetalle. Ausländische Wertpapiere gelten nicht als Forderungen in ausländischer Währung, so daß also der Erwerb ausländischer Aktien freigegeben ist.

Weiter bleibt die Bestimmung bestehen, daß ausländische Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung, für die eine amtliche Notierung in Berlin erfolgt, zu keinem höheren als dem letztbekannten, amtlich in Berlin notierten Briefkurse erworben oder abgegeben werden dürfen. Der Kurs der Auszahlung ist auch für Geschäfte in Geldsorten maßgebend, wenn hierfür kein besonderer amtlicher Kurs notiert wird. Auch die Bestimmungen über den Erwerb oder Verkauf ausländischer Zahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Währung, für die eine amtliche Notierung in Berlin nicht erfolgt, bleibt bestehen. Ausgenommen von dem Verbot bleiben, wie bisher, der Postanweisungs-, Postüberweisungs-, Postnachnahme- und Postauftragsverkehr sowie Geschäfte, die mit der Reichsbank oder mit der Devisenbeschaffungsstelle abgeschlossen werden.

Im Fortfall kommen das Verbot des Verkaufs von Reichsmark in das Ausland sowie die Verordnung über die Devisenerfassung, welch letzteres die Bestellung des Devisenkommissars vorsah, und die Devisenablieferungspflicht regelte. Den Exporteuren bleiben somit die eingehenden Devisen zur freien Verfügung, und im Ausland kann sich wieder ein Markt für die Mark bilden.

Zum Schluß wird durch die Verordnung des Reichspräsidenten die Reichsregierung ermächtigt, weitere Devisenvorschriften außer Kraft zu setzen.

Portland-Zementwerke „Saale“, Aktiengesellschaft zu Granau bei Halle (Saale). Die Gesellschaft legt ihre Goldmarkbilanz per 1. Januar 1924 vor. Das Aktienkapital ist im Verhältnis 5:1 herabgesetzt, es beträgt heute 2 406 000 Goldmark. Obligationen werden mit 121 000 Mk. angegeben, Kreditoren mit 13 100. Unter den Aktiven stehen Fabrikanlagen mit 2420 030 Mk. zu Buche. Werkzeug und Geräte sind mit 52 373 Mk. bewertet, Material mit 48 626, Effekten mit 5444. Debitoren betragen 10 062 Mk. Die Beteiligungen stehen mit 1 Mk. zu Buche, es kommen hier in Betracht: Geschäftsanteile an der Gruppe mitteldeutscher Zementwerke, Geschäftsanteile am Norddeutschen Zement-Verband, G. m. b. H. und an der Haftpflichtgenossenschaft der Deutschen Steinindustrie, E. G. m. b. H., Charlottenburg.

Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbau-Akt.-Ges. in Zeitz. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung vorzuschlagen: für das verflossene Geschäftsjahr 1 Proz. Golddividende zu verteilen, das Stammaktienkapital von 8 400 000 Papiermark im Verhältnis 3:1 auf 2 800 000 Goldmark (bei einem Friedenskapital von 1 824 000 M.) und die Vorzugsaktien von 900 000 Papiermark auf 39 000 Goldmark (eingezahltes Goldmarkkapital) herabzusetzen.

Die Umstellung des Gerling-Konzerns. In der Sitzung des Zentralausschusses des Gerling-Konzerns wurde beschlossen, das Goldkapital der Gerling-Konzern Allgemeinen Versicherungs-A.-G. in Köln auf 25 Mill. Goldmark bei ¼ Einzahlung zuzüglich 1 Million Goldmark Umstellungsreserve festzusetzen. Die Papiermarkaktien werden im Verhältnis 20:1 zusammengelegt. Das gleiche Verhältnis gilt für die Tochtergesellschaften.

Berliner Produktenbörse vom 3. November

Für 1000 kg (In Goldmark.) Für 100 kg

Weizen, märk.	191 194		Weizenkleie	11.80–12,00
„ mitteld.	–		Roggenkleie	11,80–12,00
„ pomm.	–		Raps (1000 kg	390–400
„ mecklenb.	—		Leinsaat (1000 kg	390–400
„ schles.			Erbsen, Viktoria	32,00–35,00
Roggen, märk.	188–196		Kl. Speiseerbsen	22,00–25,00
„ pomm.	–		Futtererbsen	18,00–21,00
„ mecklenb.	—		Peluschken	16.00–17,00
„ westpr.	–		Ackerbohnen	20,00 22,00
Sommergerste	229 254		Wicken	17,00–20,00
Winter- u. Futterg.	198 210		Blaue Lupinen	14,00–14,50
Hafer märk.	166 173		Gelbe Lupinen	15.00–18,00
„ pomm.	157–166		Seradella alte	14,00–15,00
„ schles.	—		dto neue	20,00–23.00
„ westpr.	—		Rapskuchen	15,50–16,00
Mais La Plata	—		Leinkuchen	24,00 24.25
„ loco Berlin	—		Trockenschnitzel	9,80
Mehl, 70% (D.-Z.)			Zuckerschnitzel	—
Weizenmehl	27.00 29,75		Torfmelasse	8,60 8.80
Roggenmehl	26.50–29 50		Kartoffelflocken	18,75–19,00

Still.

Berlin, 4. Nov. (Eigene Drahtmeldung.) Die Haltung am heutigen Börsentage ist im ganzen recht freundlich. Nicht zum wenigsten hat dies die Aufhebung der Devisenbestimmungen bewirkt, weniger daß es ein aktives Moment im augenblicklichen Geschäft bedeutet, als daß vielmehr der psychologische Vorgang mehr in Betracht kommt: Die nunmehr erreichte Internationalität der deutschen Mark und der gänzlich freie Handel. Da über die gestrige Kabinettssitzung, die über Steuerherabsetzungen beraten hatte, noch keine genauen Daten zu erfahren waren und heute erst der Reichsrat sich über die Maßnah[illegible] klar werden wird, dauert die bisher geübte Zurückhaltung noch an. Leben ist nach wie vor auf dem Rentenmarkt, wo Kriegsanleihen im Verfolg der gestrigen Tendenz weiter gefragt sind. Ebenso hat man sich ziemlich allgemein auf den Kolonialmarkt engagiert, wo die Umsätze in einem gewissen Umfange andauern. Der Aktienmarkt lag im ganzen still. Am Devisenmarkt sind keine nennenswerten Veränderungen zu erwähnen. Während die Mark in London etwas fester liegt, melden Amsterdam und einige andere kleine Plätze Abschwächungen in Bruchteilen von Punkten.

Metallnotierungen.

(In Goldmark). **Berlin**, 3. November 1924.

Notierungen der Kommiss. f. d. Deutsche Elektrolytkupfernotiz. (Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo.)

Elektrolytkupfer wire bares promt cif Bremen oder Rotterdam	129.50

Notierungen der Kommiss. d. Berliner Metallbörsenvorstandes.

Raffinadekupfer 99 99.3%	1,19 1.20
Hüttenweichblei	0,.05–0,715
Originalhüttenrohzink Preis im freien Verkehr	0,65 0.66
Hüttenrohzink ab Dtsch. Hütte. Vs. v. Zinkhüttenv	—
Remelted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	0.585-0.595
Originalhüttenaluminium 98–99%, in Blöcken, Walz- oder Drahtbarren	2,30–2.40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,40–2,50
Bankazinn Straitszinn, Australzinn, in Verk.-W.	5.10–5,20
Hüttenzinn, mindestens 99%	5.00 5.10
Reinnickel 98–99%	3.05–3,15
Antimon-Regulus	0,98–1.00
Silber in Barren, ca. 900 fein für 1 Kilo	98,00 99.00

Hallische Börse vom 4. November

(Notierungen in Billionen Prozent.)

	heute	Vortag		heute	Vortag
Hall. Bankver.	1.4 bG	1.4 bG	F Zimmerm.	0.65 bG	0.60 bG
Eff.u.Wechs.B	0.28 G	0.28 G	- Vorz.-Akt.	—	—
Gew.-u.Hdlsb.	0.23 G	0.22 bG	Glauzig Zucker	18 G	18.2 G
Iduna Feuerv	2 ebB	2 B	Halle Hettst.E	15 5 G	—
- junge	5 B	5 B	Hall. Maschin.	10 G	10,5 G
Landcredit-B.	0,030 G	0.03 bG	Hall. Bönrenw	2 bBr	2 bB
Zörbig. Bankv.	0.11 bBr	0,10 bG	Heckert & Co	0.05 b	0.05 b
			Hildebr. Mühl.	2,2 G	2.3 b
			junge	—	2.2 bG
Halle Pfänner	12,2 bG	12.1 b	Moritz Jahr	0,8 bG	0.8 bBr
Prehli Braunk	62 B	62 B	Gebr. Jentzsch	11 b	11 G
Rieb. Montanw	34.5 G	33 G	Kalk Schmiedb	5.25 G	5.25 G
Wersch. Weiß	99 G	99	Wilhelm Kathe	1 bG	1.2 bBr
Bruckd.-Niet.	—	—	Körbisd Zucker	128 B	—
			Kyffhäuserhü.	0.95 b	0.9 G
Ammend. Pap.	5 bG	5 G	Gottfr Lindner	5.4 bG	5 7 b
Cröllw. Papier	7 G	6.75	Schraplau Kalk	1 G	1 G
- junge	6 G	6 G	Stumühle Alsleb	5.5 G	5.75 G
Cönn. Malzfbr.	36 G	36 G	Weg. & Hübner	5,5 bGr	6 b
Eilenb. Kattun	19 G	18 G	Zeitzer Masch.	—	—
Eisen Brünner	0.8 ebB	0,8 bBr	Zuckerr. Halle	16.75 G	16 75 G

Die heutige hallische Börse verlief wiederum lustlos. Größeren Umsatz hatten Halle Bankverein, von denen gegen 75 Stück umgesetzt wurden.

Am Markt der Industriewerte waren Ammendorfer Papier stark gefragt. Interesse zeigte sich auch für Schraplauer Kalk, jedoch kam nur wenig Material an den Markt. Gottfried Lindner schwächten erheblich ab. Auch Wegelin & Hübner waren rückläufig, bei 5½ Proz. setzte aber starke Nachfrage ein, so daß der Kurs repartiert werden mußte. Für Zuckerwerte hörte man nur Geldkurse. Montanwerte lagen still. Prehlitzer Braunkohlen lagen trotz der ziemlich ungünstigen Zusammenlegung gut behauptet.

Im Freiverkehr war die Geschäftstätigkeit ebenfalls gering. Api gingen zu 2 Proz. um. Caesar & Loretz verkehrten zum alten Kurse von 2,3 Proz. Iduna Transport wurden mit 0,7 M. gehandelt. Vester notierten 0,95 Proz.

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- und Viehhofe zu Halle vom Montag, den 3. Nov. für 50 kg Fleischgewicht in Goldmark:

Gattung	I. höchster Preis	II. niedrig. Preis	III. häufig. Preis	Gefrierfleisch
Ochsen	82	40	78	57–63
Bullen	80	66	75	—
Kühe	85	40	78	—
Jungrinder	70	68	70	—
Mastkälber	—	—	—	—
Saugkälber	95	73	85	—
Lämmer u. Masthammel	90	80	85	—
Schafe	78	50	74	—
Schweine	108	96	105	—

Berliner Produkten-Frühmarkt vom 4. Nov. Hafer, gut, 191–193; Hafer, mittel, 180–188; Gerste 235; gelber Platamais 205; Roggenkleie 122; Futterweizen 225. **Tendenz: schwach.**

Wetterbericht der Wetterwarte Ilmenau.

Der noch im Osten lagernde Tiefdruck verursachte gestern und in der Nacht bei nordwestlichen Winden leichte Niederschläge sowie Temperaturrückgang. Da hoher Druck vom Westen folgt, so ist für morgen mit Besserung zu rechnen.

Voraussage für Mittwoch. Zeitweise aufheiternd. Vorwiegend trocken. Kühler.

Vorkurse der Berliner Börse vom 4. November

5% D. Reichsanl	545	Angl.-Ct.-Guan.	9.50	Elektr.Lief.-Ges.	13.25	Klöckner-Werk	38.00	Rhein Sprengst.	6.60
Schantungbahn	1.87	Augsb.Nbg Mfbr	21 75	El. Lichtu. Kraft	6.80	Köln-Neuessen	45.25	Rombacher	15.87
Deutsch-Austr	21 00	Badische Anilin	18 25	Essen.Steinkohl.	—	Köln-Rottweiler	8.60	Rütgerswerk A-G	14 25
Hamb.-A. Paketf	25 00	BergmannElektr	11.50	Fahlbg. List&Co.	4 50	Gebr Körting	5.50	Sachsenwerk	2.12
Hambg.-Südam.	—	Berl. Anh. Mfabr.	4.10	Felt.-Guillaume	—	Krauß & Co	—	Sarotti-Schokol	1.37
Hansa Dampfsch	—	- Karlsruh.Ind.	—	GelsenkirchBerg	53.25	Lahmayer & Co.	10.00	Scheidemandel	19.00
Norddtsch Lloyd	3 90	Maschinenb.	11.50	Ges.f.elek.Unter	120	Laurahütte	5.50	Schneider, Hugo	4 50
Ver Elbeschiffahrt	—	Bing-Werke	2.70	Th. Goldschmidt	13.50	Linke-Hoffmann	9.50	Schubert&Salzer	9.25
Bank elek Werte	4.30	Bochum Guß	49.50	Gothaer Waggon	2 30	L. Loewe & Co.	—	Schuckert & Co.	37.37
Barmer Bankver	1.50	Gebr. Böhler	—	Hackethal	2.12	Lorenz & Co	4.60	Siegen-Solinger	1 60
Berl. Handelsges	—	Buderus Eisenw.	9.20	Hammersen u Co.	13.00	Mannesmannröh	38.25	Siemens&Halske	43.25
Com.-u Privatb.	4.75	Chem. Griesheim	16.75	Hannov.Waggon	12.00	Mansf Bergb.	3.37	Stettin-Vulkan	14,00
Darmst.u.Natbk	8 37	Chem. v. Heyden	2 37	Harpen. Bergbau	81 75	Motoren Deutz	19.50	Stinnes-Riebeck	32 75
Deutsche Bank	10.20	Daimler Motoren	2.80	HartmannMasch	3 63	Dtsch. Eisb.-Bd	8 87	StöhrKammgarn	—
Diskonto-Gesell	11.80	Dessauer Gas	23 62	Hirsch Kupfer	16 63	Eis.-Ind	9.25	Leonh Tietz	5 00
Dresdner Bank	7 00	Dtsch. Atl. Telgr	—	Höchster Farben	16.75	- Kokswerke	41.00	V.Schuhf BernW	2.10
Leipz Kreditanst	1.60	Erdöl A.-G.	33.00	Hoesch Stahlw	44 80	Orenst. & Koppel	13.80	Vogel Telegr.	2.50
Oesterr. Kredit	0 325	Kabel	1.10	Hohenlohewerke	16.63	Ostwerke	23.25	Westeregeln	15.76
Schulth Patzenh	22 25	- Kaliwerke	40 00	Ilse Bergbau	15.37	Phönix	37 00	Wolf, R.	6.00
Akkumulatoren	24.00	- Maschinen	6.87	C.A.F.Kahlbaum	21 75	PögeElektrizität	1 40	ZellstoffWaldhof	7.75
Adler-Werke	1 80	- Eisenhandel	4.50	Kaliw Aschersl	12 63	Rhein. Braunk.	27.75	Zimmermann-W	—
A.-G. Anilinfbr	16 12	Dynamit Nobel	8.62	Karlsruh.Masch.	2.00	- Metallwaren	7.50	Neuguinea	6 80
Allg Elektr Ges.	7.37	Elberfeld Farben	16.50	Kattow Bergbau	20 75	Rheinstahl	32 50	Oktavi Minen	23.87

Schläuche für alle Zwecke in allen Weiten und Längen im Spezialgeschäft Gummi-Bieder, Gr. Steinstrasse 81 (Nähe Markt).

Amtliche Berliner Börsenkurse vom 3. November

Staatsanleihen

	heute	vor
Dollarschatzanw	[illegible]9.25	88.30
5% D. Reichsanl	510	500
4% - -	930	910
3½% - -	920	910
3% - -	1370	1340
4% Dt.Schutzg.A	5450	5450
Sparpräm.-Anl	415	405
4% Pr.Sch.(ausl.)	—	—
4% Pr. Konsols	1075	1050
3½% - -	1230	1220
3% - -	1070	1110
4% Anh. Staanl.19	1725	1800
3½% Hamb. Str.	2800	2890
4½% Hb. St A.19A	191	195
4% Sächs.St.A.19	460	500
3% Sächs.Staatsr.	920	960
4% Sächs. Prv. 5-7	1390	1550

Deutsche Pfandbriefe

	heute	vor
4% Landsch. Cen	1100	1250
3½% - do.	3500	3700
3% - do.	1650	1850
4% Pfandbr alte	—	—
4 Sächs. - neue	1200	1220
3½ Sächs. - alte	—	—
3 Sächs. - alte	2400	2200

Ausländische Renten

	heute	vor
4½% Ost. St. 14	—	—
4% Oest Gold	10.25	10.10
4% Oest. Kronen	1,20	1.125
Oest. konv. J./J.	0.875	—
Oest. Silber	1.50	1.625
Oest. Papier	—	—
5 Türk.Bagdad I	10 20	10 75
4% - Bagdad II	8.10	8.875
4% - unit.	—	—
4% - Zollobl.	9 25	9.625
Türk Lose	23.00	23.25
4% Ung. St. 13	6.90	—
4½% Ung. St. 14	6.875	6.40
4% Ung. Goldr.	9.25	8.80
4% Ung. Kronen	1.70	—
5% Tehuantep	—	—
4½% Tehuantep	—	—
8% Masedonier	7.375	7.30

Bahn-Aktien

	heute	vor
4½% Anatol. I	7.25	7.70
4½% Anatol. II.	6,25	6.60
Oest.Stb Franzos	24.90	25 75
2,6% Südöst. alte	7.50	7.60
2,6% - neue	7.375	7.75
Schantung N.	1.375	1.625
Allg. dt. Kleinb.	41.12	40.50
Elektr. Hochbahn	58 87	58.375
Hlbst.Blankb.Eb	45.00	45 75
Halle-Hettstedt	16.25	16.4
Zschipkau-Finst	22.50	24.00

Schiffahrts-Aktien

	heute	vor
Deutsch-Austr.	22.00	23.00
Hamb. Paketf.	25.00	25.00
Hambg.-Südam	35.00	34.50
Hansa	10.20	10.125
Kosmos	16.90	17.00
Nordd. Lloyd	4.00	4.40
Roland-Linie	8.40	8.25
Ver. Elbschiffah.	2.125	2,30

Bank-Aktien

	heute	vor
Bank elek. Werte	4.50	4.50
Bk. f. Thüringen	8.50	8.25
Barmer Bankver.	1,25	1,25
- Creditbank	0.25	0.25
Bayr. Vereinsbk.	1.80	1.60
Berl.Handelsges.	23.60	24.00
Braunschw. Bk.	0.575	0.60
Com.-u. Privatb.	4.625	4.50
Darmst.u.Natbk.	8.25	8.30
Dessauer Landb.	0.50	0.55
Deutsch-Asiat.B	32.00	32.00
Deutsche Bank	10,25	10,20
D. Ueberseebank	69.25	67.75
Diskonto-Gesell.	11.75	11,70
Dresdner Bank	7.00	7.00
Hall. Bankverein	1.30	1.30
Leips.Kreditanst	1.625	1.625
Mitteld. Kreditb.	1,625	1.60
Oesterr. Kredit	0.325	0.35
Pr. Bodenkredit	3.40	3.60
Pr. Pfandbr. Bk.	2.75	2.75
Reichsbank	52 25	52.875
Sächsische Bank	48.75	49 25
Westbank	0.30	0.30
Wiener Bankver.	0.25	0.25

Kolonial-Werte

	heute	vor
Neuguinea	65.00	65.00
Otavi Minen	23,70	23,50

Brauerei-Aktien

	heute	vor
Engelhardt	30.00	29.50
Schulth Patzenh	22,12	21.375
Leipz B Riebeck	9.25	9.00
- Rieb.V.A	—	—
Tuchersche Br	17.75	17.20

Industrie-Aktien

	heute	vor
Aachener Leder	3.40	3,40
Aachener Spinn.	0.40	0.45
Akkumulatoren	24.50	26.10
Adl. Portl.-Zem.	7 60	7.30
Adl. Werke	1.75	1.875
A.-G. f. Anilinfbr	15 375	15.50
A.-G. f. Bauausf.	0.60	0.50
do. Bürstenind.	5.125	5.25
do. Pappenfab.	0.40	0.40
do. Verkehrsw.	46.50	47 40
Alexanderwerk	3.875	3.875
Alfeld-Delligsen	1.50	1.60
Allg.Elektr. Ges.	7.875	8.00
Alsen Portl. Zem.	45.25	45 25
Amme, Giesecke	4.00	4.00
Ammendf.Papier	4.90	4.90
Angl.-Ct.-Guan.	9.10	9.375
Anh. Kohlenw.	18.25	18.25
- Vz.-A.	—	—
AnkerwerkeA.G.	37.75	37.75
Annabg.Steingut	19.00	19.00
Annener Guss	7.90	7.75
Aschaff. Zellst.	17.70	17 875
Augsb.Nbg.Mfbr	20.10	22.05
Bad. Anilin	18.25	18.50
BaroperWalzwk.	45.00	45.00
Basalt	11.60	11.60
BautznerTuchfb.	0.75	0.75
Bayr. Spiegel	4.70	4.80
Bedburg Wolle	9.00	9,00
Jul.BergerTiefb.	3.625	3,625
BergmannElektr	11.10	10.90
Berl.Anh.Mfabr.	4.25	4.90
- BurgerEisen	1.75	—
- Dampfmühl.	16.00	16.50
- Guben-Hutf.	23.10	21.50
- Karlsruh.Ind	59.75	59.00
- Maschinenb.	11.70	11.875
- Spedit.-Ver.	1.10	1.10
BertholdMessing	—	7.75
Berzelius Metall	5.10	5.30
Bet.-u. Monierb.	1.75	1.75
Bielefeld.M.Web	29.75	30.50
Bing-Werke	2.70	2.70
Bismarckhütte	—	—
Bochum Guß	48.50	48.75
Gebr. Böhler	23.25	23.25
Bobrisch. Conrad	—	—
Borna Braunk.	—	—
Braunk.u.Br.Ind	40.00	39.00
BraunschwKohl.	22.00	21 00
Braunschw Jute	31.75	32.50
BraunschMasch.	22,00	22.10
Breitenb.Portl.C	3.80	3.875
Brem. Linoleum	20.25	20.00
Buderus Eisenw.	9.50	9.70
Busch Opt. Ind.	3.50	3,625
Busch Lüdensch.	4.50	4.25
Busch,Waggon	8,10	8,30
Butzke & Co.	—	9.90
Byk Guldenw.	1.70	1.80
Calmon Asbest	0 925	0.925
CarolineBraunk.	54 00	55,00
Cartonnag.-Ind.	6.90	6.50
Charlottb. Wass.	25.125	25 75
Charlottenhütte	—	—
Chem. F.Buckau	—	55.00
- - Stp.	—	—
Ch. F. Griesheim	16.25	16.10
Chem. Grünau	16 50	15.00
Chem v.Heyden	2.40	2.50
Chemn. Spinner.	6.10	6,10
Concord.ch. Fab.	35.75	35.75
- Spinnerei	2.75	2.625
Consolid. Bergw.	—	—
Conti-Kautsch.	7.875	7.80
Cröllwitz. Papier	7.75	7.25
Daimler Motoren	2.80	2.80
Delmenh. Lin	13.00	12.75
Dessauer Gas	24.00	23.62
Dtsch. Atl.Telgr.	16.75	17.00
- Luxb.Bergw.	53.50	53 50
- Asphalt	5.00	5.00
- Erdöl A.-G.	33.87	33 00
- Fenstergl.	1.70	1.70
- Gußkugel	4.20	4.125
- Jute-Spinn.	17.50	17.75
- Kabel	1.10	1.125
- Kaliwerke	43.00	42.00
- Maschinen	6.875	6.40
- Post u Eb Vk.	1.25	1.25
- Schachtbau	49.00	49.75
- Steinzeug	8.50	4.00
- Wollwaren	4.375	4.375
- Eisenhandel	4.90	4.90
F. Dippe Masch.	1.10	1.10
Dommitzsch Ton	3,50	3.30
Donnersmarckh.	75.00	78.00
Doering&Lehrm.	7.00	7 00
Dresd. Bauges.	6 00	5.75
do. Chromo	5.20	5.50
Dürkopp-Werke	10.50	11.00
Dyckerh.u.Wich.	3.90	3,90
Dynamit Nobel	8.625	8 70
Egestorf Salz	7.30	7 375
EilenburgKattun	18.50	18.50
EintrachtBraunk	50.50	51.75
Eisenb.-Verk.-M	7.40	7.40
Eisen Velbert	5.50	5.25
Eisenmatthes	2.10	2.10
Eisenw. Meyer	1.20	1.10
Elberfeld.Farben	16.30	16.20
do. Kupfer	0.80	0.825
Elektr.Lief.-Ges.	13.12	13.20
El.Lichtu. Kraft	6.80	6.90
Elite-Werke	0,80	0.90
Erdmannsd. Sp.	21.10	21.00
Erf. Mech.Schuh	1.25	1.25
Ernemann W.	2.75	2,625
Eschw.Bergw.	86 00	87.00
Essen.Steinkohl.	53.75	54 00
Etzold u Kießling	5.00	4.70
Excelsior Fahrr.	5.20	5,20
Fahlbg. List&Co.	4.25	4.60
FalkensteinGard	11.80	12.90
Feldm.Pp.Zellst.	3.60	3.70
Felt.-Guillaume	19.75	20.00
Flöther Masch.	5.75	5.75
Fraustädt. Zuck.	14.50	14 50
Friedrichsh. Kali	30.00	30.50
Friedrichshütte	75.00	—
R. Frister & Co.	2.60	2,70
Fröbeln Zucker	6.70	6.60
Fuchs Waggon	0.80	0.75
Gaggenau Eisen	5 50	5,50
G. Ganz	0.175	0,20
Gebhardt & Co.	7.75	8.00
Gebhardt&König	25.50	26,00
Gehe u. Co.	3.80	3.90
Gelsenkirch Berg	53.25	54.12
do. Guss	11.00	11.00
GermaniaPortlC.	8.375	8.50
Gerresheim Glas	42.50	43.00
Ges. f.elek.Unter	—	120.00
Gladbach Text.	2.75	2.60
- Wolle	14.00	13.50
Glauziger Zucker	18.10	18,50
Gebr. Goedhardt	10.25	9 70
Th. Goldschmidt	13.50	13.50
GörlitzerWaggon	3.68	3.60
C. P. Goerz	5.00	5.10
Gothaer Waggon	2.30	2.40
GreppinerWerke	34.00	34.25
Gruschw. Textil	5.60	5.30
Hackethal	2.10	2.25
HallescheMasch.	10 10	10.60
Hammersen uCo.	19.25	19.50
Hannov. Masch.	48.00	53.00
- Waggon	12 00	12.00
Herb.Gu.Phönix	1.625	1.70
H[illegible] Eisen	5.10	5.10
Harpen. Bergbau	82.00	81.50
Hartmann Masch	3.70	3.75
Heckmann A.-G.	44.00	44.00
Hedwigshütte	17,40	18.10
Heine u. Co.	1.90	1,90
Held & Francke	0.50	0.55
Hildebrd.Mühlen	2,20	2.20
Hille W.	1.375	1.30
Hilpert Masch.	4 60	3.60
Hirsch Kupfer	16.50	16.25
Höchster Farben	16.50	16.25
Hoesch Stahlw.	44.80	44.80
Hohenlohewerke	17.00	17.00
A. Horch & Co.	10.00	9.50
Hotelbetriebsges	53.00	54.00
Hubertus Braunk	36.50	38.00
Humboldt Masch	19.875	19.50
Humbold Mühle	2.25	2.60
L. Hupfeld & Co.	3.70	3.90
C.M.Hutschenrt.	4.10	4.00
L.Hutschenreuth	23.00	21.90
Ilse Bergbau	15.10	15.00
Industrieban	2.10	2.10
Jeserich Asphalt	3.10	3.25
Max Jüdel & Co.	5.25	5.40
„Juhag“Ind.u.H.	2.00	2.10
Jülich Zucker	12.50	12.50
Kahla Porzellan	6.90	6.80
C.A.F.Kahlbaum	21.25	19.90
Kaliw. Aschersl.	13.10	15.00
Karlsruh Masch.	2.80	2.875
Kartoffelfabr.	1.30	1.50
Kassel Federst.	8.50	9.10
Wilhelm Kathe	1.10	1.00
Kattow. Bergbau	21.25	22.25
Keramag. ker. W.	6.10	5.90
Keula Eisenhütte	9.25	8.75
Keyling & Thom.	—	—
Klöckner-Werk	37.75	37.50
Köhlm.Stärkefb.	29.25	21.75
Köln-Neuessen	45.00	45.75
Köln-Rottweiler	8.50	8,30
Köln. Gas	2.60	3.00
Kölsch-Fölzer	17.00	17.10
Königsb. Walzm.	—	—
Königszelt Porz.	16,00	16.00
Körbisdorf Zuck.	—	—
Gebr. Körting	5.30	5.50
Krauß u. Co.	4.00	4.25
Krefeld Stahlw.	—	—
Kronprinz Metall	13.25	13 25
KruschwitzZuck	27.00	27.50
Kunz Treibriem	2.50	2,50
Kupferw. Dtschl.	29.50	28.90
Kyffhäuserhütte	0.95	0.90
Lahmeyer & Co.	10.25	10.75
Laurahütte	5 375	5.625
Leipz. Gummi	1.20	1.20
Leipz. Landkraft	5.40	4.90
Leipz.Piano Zim.	7.625	7.75
LeonhardBraunk	19.50	19.50
Leopoldsgrube	7.50	7.40
R. Ley Masch.	2.875	2.70
Linde Eismasch.	6.75	6.80
Lindenbg.Stahlw	41.75	41.75
Lindström A.-G.	17.50	16.00
Lingel Schuhfbr.	2.10	2,30
Lingner W.	19.25	20.00
Linke-Hofmann	9.10	9.30
Lippische Werke	0.625	0,625
L. Loewe & Co.	59.50	59.50
C. Lorenz & Co.	4.50	4.60
Luckau u.Steffen	2.80	2.90
Lüneb. Wachsbl.	8.20	8.50
Luther Maschin.	4.00	4.10
Magdeb. Gas	3 20	3.50
- Bergwerk	51.00	—
- Mühlen	4.70	4.70
Mannesm. Mulag	9.75	10.00
Mannesmannröh	38.50	38.50
Mansfeld.Bergb.	3 40	3.50
Mariecons. Brgw	45.50	48.00
Marienh.b.Kots.	5.10	4,75
Mark Cement	—	—
Masch.-u.Kranb.	2.25	2.50
Maschfb. Buckau	6.70	6.20
- Kappel	23.75	24,50
Mauls Kakao	0.65	0.70
Mech.Wbr.Lind.	5.00	5.25
Mech. Sorau	13.50	15.00
Mechan. Zittau	5.125	5.50
MeeraneKammg.	4 60	4,60
Meguin	7.75	8.00
Dr. P. Meyer	0.60	0.625
Miag.Mühlb.Ind	1.60	1.60
Mimosa	4.20	4.20
Mix & Genest	6.00	6,10
Motoren Deutz	19.90	20.00
Mühle Rüningen	4.375	4.40
Mülheim. Brgw.	60.00	63.50
Neckarwerke	6.80	6,80
Niederlaus.Kohl.	42.00	42.00
Nitrit-Fabrik	3.10	3.25
Nrd.Gummi u.G.	0,25	0,35
- Steingutfabr.	33.00	30.00
- Wolle	47.37	49.50
Oberb. Ueberl. Z.	4.70	4.70
Obsch. Eisb.-Bb.	8.80	8.80
- Eis. Ind.	9 30	9.30
- Kokswerke	39.25	39.90
Ohles Erben	3.60	3.60
Orenst. & Koppel	14.12	14.40
OstdeutscheHefe	0.425	0.425
Ostwerke	22.40	21,25
Ottensen Eisen	2.90	—
Phönix	38.20	37.50
Phönix Braunk.	26,75	25.25
Pintsch A.-G.	30,25	31.25
Pittler	9.80	10.00
Plauen Gardinen	6.50	6.50
Plauen Spitzen	4,00	4.00
Plauen Tüll u. G.	4.00	4.00
Pöge Elektr.	1.40	1.50
Polyphonwerke	5.40	5.50
Porta Union Wf.	—	—
Presto	7.10	7.30
Preußengrube	19.00	21.00
Rathenow Dampf	1.30	1.40
Rathgeb. Wagg.	4.90	4.6.
Rauchw. Walter	1.60	1.60
Ravensb. Spinn.	37.00	35.50
Rhein. Braunk.	27.00	26.75
- Chamotte	72.00	67.00
- Metallwaren	—	—
- Möbelst.Wb.	2.20	2.125
Rhein-Nassau B.	46.00	50.50
Rheinstahl	32.60	33.10
Rhein. Zucker	2.80	3.00
Rh.-Wstf.Bauid.	0 925	1.00
- - Kalk	33.50	32.90
Rhein. Sprengst.	6.40	6.20
Rhenania	4.10	4.00
RheydtElektech.	3.00	2.90
J. D. Riedel	3.10	3.50
Rockstroh W.	64.00	64.00
Rombacher	15.70	15.75
Rosenthal Porz.	24.25	24.90
Rositzer Braunk.	16.00	17.50
Rositzer Zucker	41.00	42.00
Rotophot	3.50	3.60
F RückforthSprit	0.60	0.55
RütgerswerkA-G	15.12	15.00
Sachsenwerk	1.875	1.90
SächsCartonn.M.	2 30	2.40
SächsGußst Döhl	11.75	11.75
- Kammgarn	—	—
- Th.Prtl.-Zem.	9.00	8.75
- Wag. Werdau	2.80	2.80
- Webstuhl F.	7.50	7.60
Saline Salzungen	21.75	20.30
Salzdetfurth	20.12	21.37
Sangerh. Masch.	15.00	15.50
Sarotti-Schokol.	1.40	1.40
SauerbreyMasch.	2.80	2.80
Saxonia-Zement	14.00	14.00
Schedewitz Kam.	—	—
Scheidemandel	18.37	18.12
Schieß Masch.	37.00	36.50
Schles. Zink	30.62	30.30
- Textil	5.75	5.80
Schneider, Hugo	3.75	3.80
SchomburgSöhn.	5.00	5.00
Schönebeck Met.	38.50	39.75
Schubert&Salzer	9.30	9.40
Schuckert & Co.	37.00	37.00
Schulz jun. Fritz	16.75	16.75
Schwanebeck C.	10.00	10.00
Siegen-Solinger	1.60	1.625
SiemensElek.Bet	5.30	5.30
Siemens Glasind.	14.10	—
Siemens&Halske	42.25	43.00
Sonderm. & Stier	0.42	0.45
Sprengst. Carbon	35.50	36.00
Stadtberg. Hütte	15.50	15.10
Stahl & Nölke	16.50	16.25
Staßfurt. Chem.	21.00	22.00
Steingutf.Colditz	15.90	15.00
StettinChamotte	34.50	37.75
- Oderwerk	4 00	4.00
StettinVulkan	13.40	13.50
Stinnes-Riebeck	33.00	32.375
Stock Motoren	1.70	1.70
Stock & Co.	2.30	2.60
Stöhr Kammgarn	35 25	36 00
Stollberger Zink	29 25	28.75
C. Tack	2.30	2.40
Telefon Berliner	3.60	3.70
Tempelhof. Feld	12.00	12.00
TerraA.G.f.Sams	3 80	3.90
Thale Eisb. St.P.	—	—
Thöri	5.375	5.75
Thür.Bleiweißfb.	12.25	12.25
- Elektro	3.30	3.375
- Gas Leipzig	8.25	8.125
- Salinen	13.50	13.50
Leonh. Tietz	5.00	4.80
Tittel & Krüger	33.25	[illegible]
Trachenbg.Zuck.	2.00	2.00
Triptis Porzellan	7.50	7.75
Tüllfabrik Flöha	19.75	20.00
Ver.DtschPetrol.	—	—
- Glanzstoffabr	42.60	42.00
- Gothaniawerk	1.10	1.10
- HarzerPortl.C	1,70	1.60
do. Jutesp. Lit. B	14 375	14 00
V.Lausitz. Glasw	23.00	21.50
doMärkTuchfabr	2.60	2.60
V.P.Schimischw.	24.50	24 50
V.SchuhfBernW	2.20	2.125
Ver.Thür. Metall	12.75	12.75
V. d. Zypen	129 00	129.50
Vogel Telegr.	2.375	2.25
Vogtl.Maschinen	2.10	2.10
Vogtl. Tüll	8.00	7.375
Wandererwerke	6.90	6.70
Warstein Gruben	5.50	5.75
Wegelin Ruß	2.50	2.60
Wegelin&Hübn.	5 75	6.00
Wernsh. Kammg	5.40	6.50
Wersch.Weißfbr	103.00	103.00
Wese	7.00	6.375
Westeregeln	15.50	15.70
Wilhelmshütte	6.50	6.25
Wißner Metall	9.80	9.80
Wittener Gußst.	21.00	20.75
Wolf, R.	6.00	6.125
Wotan-Werk	3.25	3.125
Wrede Mälz.	45.50	45.00
Wunderlich	11.10	11.00
Zeitzer Masch.	36.50	35.50
ZellstoffWaldhof	7.80	8.00
Zimmermann-W	1.00	1.00
Zwick. Maschin.	1.20	1.30

Abkürzung der Kursziffern.

In unserem Kurszettel sind bei den Kursen der Dividendenpapiere und der ausländischen Rentenwerte nur die Billionen angegeben u. etwaige Milliarden nach einem Trennungspunkt hinzugefügt. Beispiel: 125 = 125 Billionen Prozent.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241105024/fragment/page=0003

In Berlin kosteten den 3. November

	Geld	Brief		Geld	Brief
1 Dollar	4.19	4.21	1 Pfund Sterl.	19.05	19.15
100 holl. Guld.	166.08	166.92	100 Lire (Ital.)	18.32	18.42
100 franz. Frk.	22.06	22 18	100 Peseta (Sp.)	56 46	56.74
100 schweiz. Fr.	80.76	81.16	1 Peso (Argent.)	1.53	1.54
100 belg. Frk.	20.20	20.30	100 Markka (Finnland)	10.525	10.585
100 tschech. Kr.	12.50	12.56			
100 schwed. Kr.	111.47	112.03	100 Lew (Bulg.	3.04	3.06
100 norweg. Kr	60.25	60.55	1 Yen (Japan)	1.60	1 61
100 dän. Kron.	72.795	73.155	1 Milreis (Bras.)	0.46	0.475
100 000 östr. Kr.	5.91	5.94	100 Dinar (Jugsl.)	6 065	6.095
100 000 ung. Kr.	5.52	5.54	100 Milr. (Port.)	16,56	16.64

Wertbeständige Anleihen
3. November 1924
(In Billionen Mark.)

6% Anh. Roggen I. u. 2. A.	6.20	5% PrCtr.-Bd. Rogg.-Pfbr.	4.45
5% Bad. Ld. Elektr. Kohle	10 08	5% do. Schuldverschr.	4.45
5% Berlin Roggenw. 1923	5.15	5% Preuß. Kaliwertanl.	3.85
6% Breslau Kohlenw.-A	12.60	5% Preuß. Roggenwertanl.	5.00
5% Elektro Mitteld. Kohle	1.90	5% Roggenrentenbank.	4.52
7% Ev. Anhalter Roggen	6.30	5% Sächs. Braunkohle	1.70
% Gr.-Kr. Hannov. Kohl.	—	5% do. do. 3. Ausg.	1 70
5% Kur- u. Neumrk. Rogg.	5.60	5% do. do. 4. Ausg.	—
% Ldsch. Zentral-Rogg.	4.38	5% Sächs. Ldsch. Roggen	4 90
5% Meckl.-Schw. Rogg. A.	5.75	5% Schles. Ldsch. Roggen	4.75
Oldenburg. Roggenanwg.		5% Thür. evang. Roggen	4.8
ab 1.4.1927 mit 150 kg	19.50	5% West. Prov. Kohle 1923	8.60

Unnotierte Werte
Unverbindliche Schlußkurse vom 3. Nov.
(In Milliarden Prozent.)

	3. 11.	31. 10.
Becker Kohle	−5000	−5125
Becker Stahl	−900	−900
Benz	−4000	−4000
Brown Boveri	1000	1000
Braunk., ch. Id.	−300	−300
Duxer Porzell.	36000	36000
Elite Wagen	225	225
Grade Auto	−70	−75
Grade Motoren	800	−900
Großkr. Frank.	−4750	−4750
Hochfrequenz	−4750	−5500
National-Film	−650	−625
Nienbrg. Eisen	−800	−900
Oeynh. Masch.	800	−900
Oswald-Film	—	—
Sächs. Tüll	27000	26000
Schebera	−2000	1900
J. Sichel	−3000	2875
Stock u. Kopp	−100	−100
Stoewer Auto	−6875	−6875
Stralauer Glas	12000	12500
Terra-Film	−650	−650
Textil Meyer	−200	−200
Thüring Uhren	−500	−550
Ufa Film	−10875	−10750
Vera Film	−150	150

	3. 11.	31. 10.
Ver. Zeitzer	−5000	−5000
Voigtl. & Sohn	3500	4000
Winkelhausen	1375	1375
Kaliwerte		
Ronnenberg	−170000	−175000
Heldburg	—	—
" Vorzug	−49000	−49000
Krügershall	7000	−7250
Hallesche Kali	−20500	−21000
Hannover Kali	−22000	−22000
Adler Kali	−22500	−23000
Ummend. Eisl.	−1300	−1300
Ausländ. u. Kolonialw.		
Kaoko	900	—
Sloman Salpet.	−14000	−13000
Pomona	−G	−G
Süds.-Phosph.	−46000	−37000
Diamond	−16½*	−16½*
Salitrera	−260*	−270*
	*Billionen	
Petroleumw.		
A. G. f. Petr. Id.	−2000	−2000
Dt. Petr. Ag.	−13250	−13500
Ipu	—	−35000

Leipziger Börsenkurse v. 3. Nov.
(Notierungen in Billionen Prozent.)

Allg. Dtsch. Creditanst.	1.70	Meerane Kammgarn	4 60
Chemnitzer Spinnerei	6.00	Norddeutsche Wolle	47.25
Chromo Najork	2.50	Oelsnitzer Kuxe	70,00
Cröllwitzer Papier	7.00	Peniger Maschinen	2.60
Dürfeld, Karl	1.90	Riebeck-Brauerei	9,00
Glauziger Zucker	18.25	Riquet & Co.	5.00
Hallische Pfännersch.	12.40	Reinstrom & Pilz	1.30
Hartmann Maschinen	3.80	Rositzer Zucker	41.00
Hupfeld, Ludwig	3,90	Sachsenwerk	1.90
Kammgarn, Gautsch	4.30	Sächs. Webst. Schönb.	7.90
Körbisdorfer Zucker	128 00	Sondermann & Stier	0.425
Landkraftw. Kulkwitz	5.20	Stöhr & Co.	35.00
Leipz. Baumwollspinn.	34.00	Schneider, Hugo	3.70
" Buchb. Fritzsche	2.90	Textilose Clavier	1.40
" Gummi	1.00	Thüringer Gas	8,40
" Kammgarn	10.00	" Wolle	15.20
" Piano Zimmerm.	7.75	Tittel & Krüger	33.00
" Werkzeug Pittler	10.00	Tränkner & Würker	5.70
" Trikotagen	3 10	Wotanwerke	3.30
" Wollkämmerei	64.00	Wurzener Kunstmühle	2.80
Gottfr. Lindner A.-G.	5.70	Zimmermann, Halle	0.65
Mansfeld	3.50	Zimmerm., Chemnitz	0,95

Abnahme der Konkurse im Oktober. Die Zahl der Konkurseröffnungen, die im Juli d. Js. ihren Höhepunkt mit 1185 Neueröffnungen erreicht hatte, bewegt sich seitdem in fallender Richtung. Es wurden nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift „Die Bank" im Oktober 728 Konkurse neu eröffnet gegen 809 im September und 12 im Oktober vorigen Jahres.

Hochwasser an Rhein, Main und Mosel.

Eine schwere Hochwasserkatastrophe ist über das untere Maintal hereingebrochen. Infolge der großen Regengüsse der letzten Tage führen alle von den Gebirgen abströmenden Flüsse riesige Wassermengen zu Tal, die die Ufer bereits weit überflutet haben. Zahlreiche Uferdörfer stehen unter Wasser. In Frankfurt überflutet der reißende Strom die Ufermauer und dringt von Minute zu Minute höher in die angrenzenden Stadtteile der Altstadt ein. Die Mainanlagen und die Gleise der Hafenbahn stehen schon etwa einen Meter tief unter Wasser. Bereits dringen die Wassermassen gegen den Römerberg vor, so daß die Keller der angrenzenden Häuser geräumt werden mußten.

Die Sinzig ist zu einem reißenden Strom verwandelt, der weit über die Ufer getreten ist und der in der Stadt Hanau, im Kreise Hanau und auch im Kreise Gelsenkirchen schwere Verkehrsstörungen gezeitigt hat. Viele Orte sind vom Bahnverkehr vollständig abgeschlossen. In Hanau mußten die Schulen geschlossen werden. Viele Häuser in den niedriger gelegenen Stadtteilen der Stadt Hanau sind vom Wasser eingeschlossen. Der Verkehr nach und von den Häusern erfolgt durch Boote.

* * *

Die Ueberschwemmungskatastrophe an der Mosel.

Einige Stadtviertel von Trier sind infolge der Wasserflut von den Einwohnern größtenteils geräumt. Seit Samstag ist der Verkehr auf der Privat-Moseltalbahn zwischen Trier und Bullay vollständig eingestellt. Kleine Gebirgsbäche haben sich in reißende, 100 Meter breite Flüsse verwandelt. Der hohe Wasserstand der Lieser unterbindet den Eisenbahnverkehr Wengerohr-Berncastel. Letzteres ist kaum zu erreichen, da alle Straßen bis in die Nähe von Koblenz überschwemmt sind. Auch in Cochem ist der Verkehr nur mit Kähnen möglich. Alle Uferdörfer zeigen dasselbe Bild. Wo die Einwohner durch das Hochwasser überrascht wurden, versuchen sie mit Booten in die Wohnräume zu gelangen, um ihre Habseligkeiten zu bergen. Die groß angelegte, seit einigen Monaten im Bau befindliche Grube bei Darden ist ernstlich gefährdet. Man rechnet mit einer Sperrung der Eisenbahnstrecke Trier—Koblenz, da die Betriebssicherheit schon stark beeinträchtigt ist. Zurzeit ist noch nicht festzustellen, ob Menschen umgekommen sind. Die im Wasser schwimmenden Tierkadaver lassen auf beträchtliche Tierverluste schließen.

*

Das Hochwasser in Saarbrücken hat ein Ausmaß angenommen, das seit 1882 nicht mehr zu verzeichnen war. Der Hochwasserpegel, der normal 3,10 Meter zeigt, ist auf ungefähr 7,20 Meter gestiegen. Der bis jetzt in Saarbrücken angerichtete Schaden wird auf mehrere Millionen Franken geschätzt. Die Hafenanlagen sind vollkommen überschwemmt, die Schiffahrt ist unterbrochen.

* * *

Der Eisenbahnverkehr am Rhein gesperrt.

Mühlheim, 4. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der Eisenbahnverkehr zwischen Bonn und Koblenz ist durch das Hochwasser lahmgelegt.

*

Wie aus Köln gemeldet wird, erreichte das Hochwasser des Rheins am Montagvormittag um 8 Uhr 6,98 Meter. Seitdem steigt das Wasser um acht bis zehn Zentimeter in der Stunde. Die Uferstraßen in der Altstadt sind stellenweise vom Strom überflutet. Der Straßenverkehr ist sehr behindert, teilweise lahmgelegt. Man rechnet mit einem weiteren starken Steigen des Hochwassers.

Köln, 4. November. (Eig. Drahtmeldung.) In Köln ist das Hochwasser weiter erheblich gestiegen. Die Bewohner der am Rhein liegenden Straßen sind von jeglichem Verkehr abgeschnitten. Die Straßenbahnen mußten ihren Betrieb teilweise einstellen. Zahlreiche Fabriken sind zur Stillegung des Betriebes gezwungen. Um 12 Uhr nachts betrug der Pegelstand 7,92 Meter, das Wasser steigt ständig, stündlich vier Zentimeter. Auch von Mainz, Koblenz und Trier wird weiteres Steigen des Wassers gemeldet. Der Pegel in Koblenz zeigte heute gegen 5½ Uhr einen Stand von acht Metern.

* * *

Die Ueberschwemmungen in Frankreich.

Paris, 4. November. (Eig. Drahtmeldung.) Die Ueberschwemmungen in Ostfrankreich nahmen nach den letzten Meldungen einen besorgniserregenden Umfang an. Bei Sedan wurden vom Strom drei Brücken über die Maas fortgerissen. Auch Meurthe und Mosel sind überall über die Ufer getreten. Nancy ist bedroht. Das Wasser der Mosel ist in die Vorstädte von Metz eingedrungen. In Belgien haben besonders Charleroi und Lüttich gelitten. Die Straßenbahn von Lüttich nach Seraing und die Eisenbahnen nach Nordbelgien sind unterbrochen. Dinant ist teilweise in Dunkel gehüllt, weil die Gasleitungen beschädigt sind. Namur hat weniger schwer gelitten, doch befürchtet man, daß die Brücken der Flut nicht mehr lange standhalten werden. Die Vorstädte von Brüssel sind gleichfalls überschwemmt. Hal ist von allen Seiten vom Wasser eingeschlossen.

Verdächtige Droschkenfahrer. Am Sonntag in den frühen Morgenstunden wurde ein Droschkenkutscher in der Nähe der Bülowstraße in Berlin von drei Mann zu einer Fahrt nach dem Osten aufgefordert. Man verhandelte mit ihm, weil man ihm kein Geld, sondern Stoff geben wollte. Der Kutscher schöpfte Verdacht, als die Männer aus einem Flur in der Bülowstraße 18, wo sich ein Stoffgeschäft befindet, mehrere Ballen Stoff herausbrachten. Er verständigte während der Fahrt eine Patrouille der Schupo. Die Beamten verstanden sein Zeichen sofort, eilten über den Damm und versuchten die drei Insassen in der Droschke zu verhaften. Es entspann sich ein Kampf, bei dem mehrere Schüsse fielen. Während einer entkam, konnte der zweite Räuber sofort und der dritte, der geflüchtet war, später in einem Keller aus einer Badewanne herausgeholt und verhaftet werden.

Nach Unterschlagung von 120 000 bzw. 22 000 Franks sind, nach einer Meldung aus Mainz, zwei Regiebeamte des Bahnhofs Bischofsheim ins unbesetzte Gebiet geflüchtet. Einer der Defraudanten ist bereits im Frankfurter Hauptbahnhof festgenommen worden.

Zwei Gefangene wegen Lebensrettung freigelassen. Zwei Strafgefangene des Cottbuser Zentralgefängnisses, die am Werner-Steg mit eigener Lebensgefahr einen Knaben vom Tode des Ertrinkens errettet haben, Ernst Flöß aus Königsberg i. Pr. (ein ehemaliger Offizier, der wegen eines politischen Vergehens büßte) und Fritz Michel aus Finsterwalde, sind auf Antrag des stellvertretenden Strafanstaltsdirektors, des Oberinspektors Schmidt, durch Erlaß des Justizministeriums begnadigt worden.

Ein Einbrecher erschossen. Am Sonntag überraschte der Oberst a. D. von Pirschen in seinem Hause am Belle-Alliance-Platze 20 in Berlin einen Einbrecher, der im Begriff war, eine Bodenkammer zu erbrechen. Er feuerte auf den Mann und dieser wurde durch drei Schüsse so schwer verletzt, daß er nach seiner Ueberführung in das Krankenhaus verstarb.

Lebendig verbrannt. Bei einem Schadenfeuer in Lure, einem Ort in der Nähe von Paris, sind vier Personen lebendig verbrannt. Zwei Häuser wurden eingeäschert.

Bluttat angetrunkener italienischer Milizsoldaten. Aus Rom wird berichtet: Angetrunkene Soldaten der Nationalmiliz gerieten in der Nacht in einem Café mit einem ebenfalls angetrunkenen Arbeiter, dessen Frau sie belästigten, in Streit. Die Milizsoldaten schleppten mit Unterstützung eines Zivilisten den Arbeiter aus dem Lokal und erdolchten ihn. Das Kommando der Nationalmiliz ordnete sofort strengste Untersuchung an. Es gelang ihm, die Schuldigen herauszufinden und zu verhaften.

Ein Greis, der seine Enkelin entführt. Da sich seine Familie seinen Eheplänen feindlich gesinnt zeigte, hat der sechsundachtzigjährige, in Ohio lebende, verwitwete Cecil Campbell kurz entschlossen das 14jährige Stieftöchterchen seiner eigenen Tochter entführt. Der alte Herr hatte kürzlich in aller Form bei seinem Schwiegersohn um die Hand des Mädchens angehalten. In dem Glauben, daß es sich nur um einen Scherz handle, hat dieser lachend den Antrag abgewiesen. Er mußte sich aber bald überzeugen, daß die Sache verzweifelt ernst gemeint war; denn er fand auf seinem Tische einen Brief des verliebten Greises, in dem dieser unter dem Hinweis, daß er von dem jungen Mädchen nicht lassen könne, seine Absicht mitteilte, sich eine Heiratslizenz zu verschaffen. Die Polizeibehörden von Kentucky und Ohio sind zurzeit bemüht, die Spur des verschwundenen Paares zu suchen.

Neues vom Tage

Das Verbrechen im Halbauer Gefängnis.

Am Sonnabend hat der einzige Insasse des Halbauer Gefängnisses, Heinze, eingestanden, die Tat ausgeführt zu haben. Der Inhaftierte hat vor einiger Zeit bei dem Justizwachtmeister um die Hand seiner Tochter angehalten, ist aber abschlägig beschieden worden. Es wurden auf den Kleidungsstücken des Täters Blutspuren gefunden; ebenso bildeten Fingerabdrücke eine starke Belastung. Die Schwester Heinzes soll an der Tat beteiligt sein, sie ist inzwischen in Bunzlau verhaftet worden.

In Seenot.

Wie aus Neuyork gemeldet wird, traf der Lloyd-Dampfer „Bremen" dort mit Verspätung ein. Er hatte unterwegs einen außerordentlich schweren Sturm zu bestehen. Der Kapitän, der auf eine 38jährige Erfahrung zurücksieht, erzählt, daß er Aehnliches noch nicht erlebte. Die Passagiere mußten fünf Tage in ihren Kabinen bleiben und die Offiziere sahen sich genötigt, vom Kartenhaus zu steuern, weil die Kommandobrücke ständig von Sturzseen überflutet wurde. Auch die „Berengaria" (der frühere deutsche Dampfer „Imperator") traf infolge des Sturmes verspätet ein. Er hatte unterwegs eine Schraube verloren.

Schweres Eisenbahnunglück in England.

London, 4. November. (Eig. Drahtmeldung.) Ein Schnellzug zwischen Liverpool und Glasgow ist gestern abend entgleist. Dabei wurden mehrere Wagen zertrümmert. Einer geriet in Brand. Bisher sind zwölf Leichen geborgen. Die Zahl der Verletzten wird auf 40 geschätzt.

mit ¼ Liter Wasser, etwas Zucker und 50 Gramm echtem Fagosot-Extrakt, in jeder Apotheke erhältlich, können Sie sich eine sicherwirkende Hustenmedizin selbst herstellen. Sicher: Engelapotheke, Kleinschmieden 6.

Pfaff — Phönix — Naumann
Erstklassige Qualitäts-Nähmaschinen
Auf Wunsch **Teilzahlung**
Herm. Schöning, Große Steinstraße 69
Telephon 2027

„Regis" **Registraturen**
Aug. Weddy, Halle S.

„Roland"-Gesellschaft m. b. H.
Auto- und Elektrowerkstätten
Halle a. d. S., Liebenauer Straße 70 (Ecke Huttenstr.), Fernruf 5413 u 4163
Reparatur-Werkstätten und An- und Verkauf sämtlicher Fabrikate

Turnen, Sport und Spiel

Quer durch den Saalegau.

Am vorigen Sonntag hat die erste Serie im Saalegau fast abgeschlossen; nur noch wenige Spiele sind dem 9. und 16. November vorbehalten, — und schon wird das Leder wieder auf allen Plätzen über den Rasen rollen, zum Zeichen des Beginns der 2. Serie!

In der Liga

endeten beide Sonntagsspiele 1:1, beides Ueberraschungen! Wacker hat damit den ersten Punktverlust einstecken müssen, und man kann auf das letzte noch ausstehende Spiel gegen 98 wirklich gespannt sein. Es steigt am Sonntag unter Leitung von Rühle (99). Und am Tabellenende fällt auch erst am letzten Sonntag der ersten Serie die Entscheidung, wenn am nächsten Sonntag Sportbrüder und 99=Merseburg gegeneinander in die Schranken treten. Dies Treffen, das auf dem Kometplatz stattfindet, soll Knoch (Wacker) leiten. Die Tabelle aber hat folgendes interessantes Aussehen:

1a Klasse

	gesp.	gew.	unisch.	verl.	Tore	Punkte +	Punkte −
Wacker	7	6	1	—	26:2	13	1
Sp.=V. 98	7	4	3	—	11:4	11	3
Sportfreunde	8	4	3	1	25:12	11	5
Borussia	8	4	2	2	24:15	10	6
V. f. L. 96 Halle	8	4	—	4	17:17	8	8
Favorit	8	2	2	4	6:21	6	10
V. f. L. Merseburg	8	1	3	4	13:16	5	11
Sp.=V.99 Merseb.	7	—	2	5	3:19	2	12
Sportbrüder	7	1	—	6	5:24	2	12

In der 1b=Klasse

ist man bis auf zwei Spiele fertig. (Nietleben—Reideburg und Reideburg—1910). Hier gab es am Sonntag auch zwei unentschiedene Ergebnisse: Eintracht—Neumark 1:1 und Reideburg—Pr.=Komet 2:2. Beiderseits ging es nicht ohne Härten ab, woran die Schiedsrichter nicht schuldlos schienen. Neumark hat durch diesen Punktverlust die Spitze wieder an die punktgleiche Olympia abgeben müssen, während am Tabellenende Halle 1910 recht in die Gefahrzone gerückt ist; die Mannschaft wird in der zweiten Runde noch schwer zu kämpfen haben. — Die Reihenfolge in der 1b=Klasse ist jetzt folgende:

1b Klasse

	gesp.	gew.	unisch.	verl.	Tore	Punkte +	Punkte −
Olympia	9	7	—	2	21:9	14	4
Neumark	9	6	2	1	18:9	14	4
Preußen=Komet	9	5	2	2	19:10	12	5
Ammendorf 1910	9	5	1	3	16:8	11	7
Eintracht	9	3	3	3	16:10	9	9
Preuß.=Merseburg	9	3	2	4	11:15	8	10
Reideburg	7	2	1	4	13:19	5	9
Nietleben	8	3	—	5	14:20	6	10
Halle 1910	8	1	1	6	13:29	3	13
Sportrg. Mücheln	9	2	—	7	9:26	4	14

Hockey in Merseburg.

Am Sonntag spielten die Junioren des Sportvereins 99 gegen die gute Elf des A. S. C.=Leipzig und konnten ein beachtenswertes 2:2 herausholen. — Am nächsten Sonntag weilt 99 1. Herrenmannschaft in Leipzig beim L. S. C.

Der Weltmeister im Brustschwimmen geschlagen. Der Amerikaner Skelton, der bei den Pariser Olympischen Spielen die Weltmeisterschaft im Brustschwimmen gewann, hat in seiner Heimat jetzt einen Bezwinger gefunden. Gelegentlich der Austragung der amerikanischen Hallenmeisterschaften in Neuyork verlor Skelton die 445=Yards=Brustmeisterschaft an R. Patterson=Chicago, einem Schüler von Norman Roß, der in 7:03,2 gewann.

Amerikanische Rennfahrer in Deutschland. Die beiden guten amerikanischen Sechstagefahrer Gus Lang und Charley Jaeger beabsichtigten, die Wintersaison in Australien zu verbringen; nahmen aber davon Abstand, weil sich die dortigen Veranstalter weigerten, ihnen die Hin= und Rückfahrt zu bezahlen. Lang und Jaeger haben sich nunmehr mit der „Stuttgart" nach Deutschland eingeschifft, wo sie auf den Winterbahnen zu starten gedenken.

Hühneraug' auf Zeh' und Sohl'
Wirst du los durch Lebewohl!

In Drogerien und Apotheken. Verlangen Sie ausdrücklich „Lebewohl" mit Filzring

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 2 Pfennige, Ueberschriftsworte 4 Pfennige. Schluß der Anzeigen=Annahme 10 Uhr vormittags.

Für „Kleine Anzeigen" findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **50 Extrablätter** an 50 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Eine größere Maschinenfabrik

Mitteldeutschlands **sucht** für die technische Oberleitung ein

Vorstandsmitglied

mit akademischer Vorbildung und reichen Erfahrungen. Bewerber muß den Bergwerksmaschinenbau über Tage sowie das Gebiet der Transport= und Verladeeinrichtungen beherrschen und ferner in der Lage sein, auf Grund einer früheren erfolgreichen Tätigkeit den Bau von Kohlen= und Erzaufbereitungen neu einzuführen oder wenigstens maßgebend zu beeinflussen. Es handelt sich im vorliegenden Falle um eine Lebensstellung und steht eine geräumige Dienstwohnung zur Verfügung. Angebote, die Angaben über Ausbildung, bisherige Tätigkeit, Familienverhältnisse, Eintrittstermin und Gehaltsansprüche usw. enthalten müssen, sind zu richten unter **Z. 20106** an die Expedition dieser Zeitung.

Auf **Domäne Clettenberg** b. Walkenried wird ein **Dreschmaschinen=Führer** gesucht, der auch andere Arbeiten übernimmt. Nur ordentliche gut empfohlene Leute wollen sich melden.

Reisender oder **Vertreter** für angesehene Lackfabrik gesucht. **Carl Schenk, Benndorf=Mansf.**

10 Mk. pro Tag und mehr zu verdienen vom Schreib= und Werktisch aus. (Auch Vertr ganz neue Sache.) **Adressenverlag Eigene Scholle. Jena=Löbstedt 24.**

Vertrauenswürdige, erste Stenotypistin zu baldigem Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften unter **G. 2231** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Wir richten Versandgeschäfte ein und geben **Ware in Kommission.** Patentierte Neuheiten und Saisonschlager. Prospekt kostenlos von **Matiske & Lorenz, Jena=Löbstedt, K 24.**

Verkäuferin für **Damenkonfektion per sofort gesucht**. Meldungen **nur von ersten Verkaufskräften** mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Lichtbild erbeten. **Louis Friedländer Nachfolg. Dessau.**

Gutschein

auf eine **Freianzeige** von 10 Worten **nur für unsere Leser**

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen" (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks= und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden **nicht nach Zeilen,** sondern nach **Worten** berechnet. Fettgedruckte Ueberschriftsworte kosten 4 Pfg., jedes weitere Wort **nur 2 Pfg.** Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Ziffern gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer nur **ein Gutschein** Verrechnung. Schluß der Annahme von Kleinen Anzeigen 10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige: ____________

____

____

____

Auf **Geschäftsinserate** findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von **Stellenvermittlungsbüros, Althändlern, Häuser= und Grundstücksmaklern** von dieser Vergünstigung **ausgeschlossen.** Derartige Ankündigungen werden als **Geschäftsanzeigen** betrachtet und demgemäß berechnet.

Familienanzeigen kostet die Zeile 7 Pf., Heiratsanzeigen 21 Pf.

☞ Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen" verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein=Anzeigen" vorzulegen

Durchaus zuverlässiges **Mädchen** für Haus= und Gartenarbeit gesucht. Meldungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an **Pfarrhaus Zützen** bei Golßen N.=L.

Fleißige Stütze oder älteres zuverl Mädchen bei häusl. Familienanschluß sofort gesucht. **Gasthaus zur Linde, Döllstädt,** (Bezirk Gotha).

Junges, ehrliches **Mädchen** das fleißig und sauber ist, zu Hause schlafen kann, für meinen Haushalt gesucht. Frau Direktor **Paul, Rud. Haym=Str. 24.**

Stellen-Gesuche

Kaufmann ledig, 26 Jahre, firm in sämtl. Kontorarbeiten, sucht für sofort Stellung als **selbständiger Korrespondent oder Filialleiter.** Trete auch als Lagerist ein. Angebote unter **A 8174** an die Geschäftsstelle.

Jüngerer, tüchtiger **Kontorist** 18 ½ Jahre, welcher schon bei Weltfirma tätig war, an flottes, sicheres, selbst. Arbeiten gew., durchaus perfekt in Stenogr. u Schreibm. sowie mit sämtlichen Kontorarbeiten bestens vertraut, gestützt auf la Zeugnisse, sucht Stellung für sofort oder später. Offert. unter **A 8188** an die Geschäftsstelle

Schlosser Nationale Gesinnung, **verheiratet, sucht Stellung als Maschinist od. dergleichen, am liebsten auf Gut oder Villa** für sofort oder später. Bin längere Zeit als Lokomotivheizer beschäftigt gewesen und verrichte sämtliche Rohrlegerarbeiten. Offert. unter **L 2221** an die Exped. dieser Zeitung.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die Untersekunda der Realschule verläßt, eine Stelle **als Lehrling** in Eisen= oder Manufakturwaren oder auch in einer Drogerie, am liebsten b. freier Station Offert bitte unter **S. 2242** an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Rechnungsführer 22 Jahre, kaufmännisch gebildet, sucht Dauerstellung zum 1 April 1925 als Buchhalter auf Gut nicht unter 200 Morgen wo ein reiches Arbeitsfeld geboten wird und Hofgeschäfte mit übernommen werden müssen. 2½ Jahr auf Gut von 1300 Morgen als Buchhalter tätig, in ungekündigter Stellung. Bewandert in allen Kontorarbeiten, Buchführung, Kassenwesen, Stenographie und Schreibmaschine. Offert. unter **X 20104** an die Expedition dieser Zeitg.

Suche für meine Nichte, Waise 22 Jahre alt, bis jetzt bei Verwandten im Haushalt und Geschäft tätig, **Stellung als Stütze.** Dieselbe ist auch imstande den Haushalt bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar selbständig zu führen. Gefl. Offerten unter **A 8184** an die Geschäftsstelle.

Gebildetes 20 jähr. Mädchen f. Stell. als Stütze bei vollem Familienanschluß. Am liebsten Geschäftshaushalt. Gute Kenntnisse in Wirtschaft und Buchführung vorh. Angeb bitte an **J. W. Schlotheim i. Thür. postlagernd.**

Junges, fleißiges Mädchen sucht sofort Stellung im Privathaush. Schriftl. Angebote an **Rosa Siebenhüner, Mansfeld** (Stadt), Brauhausplatz Nr. 7.

Haustochter Suche für meine 16 jähr. Tochter, arbeitsfreudig u. äußerst kinderl., freundliche Aufnahme als **Haustochter in nur gutem Hause zwecks Vervollkommnung i. häuslichen Arbeiten u. gesellschaftlichen Formen bei engstem Familienanschl. zu 1 Kind. Hermann Reif, Kaufmann, Mügeln, Bez. Leipzig**

20 jährige **Landwirtstochter** sucht als **Stütze oder Haustochter** bei Familienanschluß u. Taschengeld Stellung. Offerten unter **B 6966** an die Geschäftsst.

Pflegerin im Kochen, Nähen, Plätten gewandt, **sucht sofort Stellung,** auch i. frauenlosen Haushalt. Zu erfragen **Slavski, Berlin,** Allensteiner Straße 22.

Aelteres, gebildetes **Fräulein** sucht **nur selbständigen Wirkungskreis** in gutem Hause. Gehalt Nebensache. Zeugnisse vorhanden. Angebote unter **B 6719** an die Geschäftsstelle.

Stellengesuch Beamtenwitwe, 33 Jahre alt, seit 4 Jahren in ungekündigter, leitender Stellung, sucht Stellung als Wirtschafterin, wo ihr gestattet wird, ihre 6 jährige Tochter mitzubringen. Offerten erbeten an Rektor Reuthe in Aschersleben.

Im Kochen und allen Zweigen des Haushalt. durchaus erfahrene geb. Dame, Mitte 30, sucht passenden **Wirkungskreis** in besser. Hause, wo Hilfe vorhanden. Ang. u. **B. 6948** a. d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Gut empfohlene gebildete **Hausdame** 40erin, sucht möglichst selbständ. **Wirkungskreis** bei älterem Herrn oder berufstätiger Dame. 2 Zimmer und Kücheneinrichtung auf Wunsch zur Verfügung. Angebote erbittet Fräulein **Kirmse, Meiningen,** Bismarckstraße 8.

Junges Mädchen 19 Jahre, sucht Stelle als **lernende Verkäuferin.** Offert. unt. **L 2222** an die Exped. dieser Zeitung.

Aelteres **Wirtschaftsfräul.** aus guter Familie, im herrschaftlichen Gutshaushalt und Kochen erfahren, sparsam und zuverlässig, sucht selbständige **Stellung** zur Führung des Haushalts Fräulein **Meißner,** per Adr. v. d. Brinken **Bad Liebenstein** in Thüringen.

Suche für mein 16 jähriges Mädel zur Erlernung des Haushalts mit Familienanschluß **Stellung** zum 15. November oder später. Angebote unter **A 8167** an die Geschäftsstelle.

Zu vermieten

Fremdenheim Dittenberger Straße 6 Telephon 2078

Miet-Gesuche

Möbliertes **Zimmer** sofort gesucht. Angebote unter **D 20108** an die Expedition dieser Zeitg.

2 Zimm. m. Küche gegen **3 Zimmer m. Küche** zu tauschen gesucht. Umzug wird vergütet. Off. unter **L 2219** an die Expedit. dieser Zeitung.

Zu verkaufen

Wiener Konzertzitter, 1 P. gelbe Gamaschen (Größe 42), Kinderstuhl und Kinderbett (Drahtgeflecht, weiß) alles noch gut erhalten, verkauft preiswert **Rudolf Haymstr. 24 p. l.**

4 Klubsessel aus bestem Material, noch unbezogen, im ganzen oder einzeln zu verkaufen. Offert. unter **Y. 20105** an die Exped dieser Zeitung.

Guterhaltenen **Kinderwagen** verkauft **Henriettenstr. 16** pt.

Großes **Plättbrett Klapphut** (Weite 59) billig zu verkaufen **MagdeburgerStr 33**

Unterricht

Unterricht in **Mathematik, Französisch, Englisch** erteilt erfahrener Akademiker. Offerten unter **L 2218** an die Exped. dieser Zeitung.

Student erteilt **Unterricht** in Franz., Engl., Deutsch. Offerten unter **Q 3244** an die Exp. dieser Ztg

Heiratsgesuche

Geschäftsmann, 48 Jahre, drei erwachsene Kinder sucht die Bekanntschaft einer geschäftstüchtigen Dame zwecks Heirat. Offert. unt. **H. W. 158 postlagernd Hettstedt** (Südharz).

Kleiner Landwirt und Handwerker, Mitte 40er, sucht Damen=Bekanntschaft zwecks späterer **Heirat** Bedingung Lust und Liebe zur Landwirtschaft Offerten erbeten unter **L 2220** an die Exped dieser Zeitung.

Uebe meine Praxis aus Magdeburger Straße 41

(gegenüber dem Haupteingang der Kliniken)

Dr. E. Wimmer
Zahnarzt

Ab 1 November findet meine **Sprechstunde** vorm. v. 9—1, nachm. v. 3—6 Uhr statt. **San.-R. Dr. Carl Schwenke** Luisenstraße 9, pt. Zu allen Krankenkassen zugelassen.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter
Käthe
mit Herrn Diplomingenieur
Konrad Menny
beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.
Halle a. S., im November 1924
Beyschlagstraße 29.
Divisionspfarrer a. D.
Kurd Schneider
und Frau Margarete
geb. Reiche.

Meine Verlobung mit Fräulein
Käthe Schneider
Tochter des Herrn Divisionspfarrer a. D. Kurd Schneider und seiner Frau Gemahlin Margarethe geb. Reiche, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Berlin-Steglitz, im November 1924
Belfortstraße 34.
Konrad Menny.

Am 1. November ds. Js wurde unser Buchhalter

Herr Max Lutze

im Alter von 49 Jahren unerwartet durch den Tod von uns genommen. Herr Lutze gehörte der Beamtenschaft unserer Hauptverwaltung an diesem Tage gerade 9 Jahre an. In dieser Zeit hat sich der Verstorbene als pflichttreuer und tüchtiger Beamter erwiesen, auf den wir uns stets verlassen konnten.

Wir werden ihn nicht vergessen!

Halle, den 3. November 1924

Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins
Die Direktion.

Aus Halle:

Todesfall:
Auguste Schreiber.

Von auswärts:

Aus Aschersleben.
Todesfälle:
Hermann Pollin, 81 Jahre. Minna von der Heyde, 65 Jahre.

Aus Bernburg
Todesfall:
Emma Heinrich, 68 Jahre.

Aus Eisenach
Todesfälle:
Dr. Benno Tichauer. Richard Döring, 77 Jahre. Wilhelmine Weber. Max Hartung, 25 Jahre.

Aus Leipzig
Geboren:
Ernst Platte und Frau Margarete geb Pfeifer, 1 Tochter.

Vermählte:
Richard Weber mit Martha Mehlhorn. Otto Hering mit Gertrud Glaß.

Todesfälle:
Gustav Moritz Backofen, 65 Jahre. Felix Müller, 60 Jahre. Fridl Heil, 23 Jahre. Wilhelmine Weiß, 65 Jahre. Maximilian Götze. Pauline Anne Mehlhose.

Aus Magdeburg
Geboren
Walter Joachim Könnecke und Frau Else geb. Lange, 1 Sohn.

Todesfälle:
Beanke Gerson, 49 Jahre. Emil Behme, 58 Jahre. Luise Theuerkauf, 41 Jahre.

Aus Merseburg
Geboren:
Curt Witzel und Frau Rösel geb. Kluge 1 Sohn.

Todesfälle
Paul Lüder, 21 Jahre. Wilhelm Blankenburg, 65 Jahre.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241105024/fragment/page=0005

MÜLLERS HÔTEL MERSEBURG

JEDEN MITTWOCH UND SONNTAG

ERSTKLASSIGE KAPELLE AB 8 UHR ABENDANZUG

1/2 5 UHR-TEE

AB 8 UHR GESELLSCHAFTS-ABEND MIT TANZ

ANGENEHMER FAMILIENAUFENTHALT

Stadt-Theater Halle

Mittwoch 7½ Uhr

„Undine"

Undine: Kolb
Hugo: Anderson
Bett: Kathammer
Kühleborn: Böhmer
Bertalda: Auwiß

Donnerstag

Wetterleuchten

Die beste Abendunterhaltung finden Sie nur im

Mod. Theater

von 8¹⁰ bis 1 Uhr nachts

Das Kabarett

6 Attraktionen

Im Theater

Das Stiftungsfest

von S. Philippi

mit Willi Schur

Unser Hausfreund

Georg

Ein Trio von A. Awertschenko v. russischen Kabarett

Fledermaus in Paris

Eintritt 1, 2, 2⁵⁰ M.

Ab 11 Uhr Eintritt frei

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Mittwoch, 5. Nov. 6½ Sieg fried

Altes Theater in Leipzig
Mittwoch 5. Novbr., 7⁰ Spiel des Lebens

Operetten-Theater in Leipzig
Mittwoch, 5. Nov., 7½ Die große Revue

Stadttheater in Magdeburg
Mittwoch, 5. Nov., 7½ Alexandra Stradella

Wilhelm-Theater in Magdeburg
Mittwoch, 5. Nov., 8⁰ Medea

Friedrich-Theater in Dessau.
Mittwoch, 5. Nov., 5⁰ Cosi fan tutte

Stadttheater Erfurt
Mittwoch, 5. Nov. 7½ Konzert des Sollerschen Musikvereins

Deutsches National-Theater in Weimar
Mittwoch, 5. Nov., 4½ Florian Geyer

Obstbäume!

Insbesondere großen Vorrat in Apfelhochstämmen u. Halbstämmen, Kirschen hochstämmen, Buschobstbäumen, Großfrüchtige Mispeln u. Quitten, echte, großfrüchtige Schattenmorellen in starken, bereits reichtragenden Büschen, Beerenobst, Riesen-Haselnüsse, edle Weinreben, schöne Schlingpflanzen.

Alleen- und Parkbäume:

Linden, Ulmen, Ahorn, Deutsche Eichen u. Scharlacheichen, Kastanien, Eschen u. Ebereschen Blutbuchen, Ziersträucher aller Art, Rosen in Prachtsorten. Preisliste zu Diensten!

Ed. Poenicke & Co.
m. b. H.
Baumschulen in Delitzsch.

An Sonntagen vormittags geöffnet!

Pianos

Harmoniums
Sprechapparate

Lüders

Mittelstrasse 9/10.

Ufa-Theater „Walhalla"

Täglich 5.30 und 8.00 Uhr

Kapitän Schneider

mit seinen

50 Löwen 50

Der größte Löwendressurakt der Welt!

Fütterung in jeder Vorstellung!

Im Filmteil:

Die Wunder des Amazonenstromes

Abenteuerfilm in 5 Akten

Jugendliche zur I. Vorstellung wochentags halbe Preise

— Beginn 4 Uhr —

Kurhaus Wittekind

Morgen Mittwoch 4 Uhr nachm.

Gr. Kaffee-Konzert

bei freiem Eintritt, ausgeführt von dem gesamten Wittekind-Orchester. Leitung Herr Kapellmstr. Benno Plätz

35 Künstler

8 Uhr abends

Gesellschaftsabend mit Tanz

für Dauerkarteninhaber.

Saalschloß-Brauerei

Morgen Mittwoch, nachm. 4 Uhr im blauen Festsaal

Gr. Künstler-Konzert

mit ausgewählter Vortragsfolge (Eintritt frei)

½8 Uhr

Tanz-Abend

Vornehmste öffentliche Tanzveranstaltung in Halle

Gastwirtschaft Zoologischer Garten

Heute Dienstag abends 8 Uhr

der vierte Moderne Tanz-Sport-Abend

Musik ausgeführt von der ersten Halleschen Tanz-Sport-Kapelle (a la Wenstrep)

Abonnenten des Zoologischen Gartens und Dauerkarteninheber Wittekind zahlen halbe Preise

Eintritt 1.— Mk.

Restaurant

Hohenzollernhof

Magdeburger Straße 65

Behagliche Räume

Diners -- Soupers

Reichhalt. Mittags- u. Abendkarte zu angemessenen Preisen

Jed. Donnerstag Spezialgerichte

Morgen Mittwoch

Grosses Schlachtefest

Allabendlich vornehmes

Künstler-Konzert

Mittwoch, 5. Nov., 8 Uhr, Loge Paradep'.

Liederabend

leonore Wallner

Am Klavier:

Kapellmeister Prof. Dr. Paul Klengel

Lieder von Schubert, Schumann (Liederkreis op. 24) und Mahler.

Karten 3, 2, 1,50, 1 M. bei Hothen.

---

3. öffentliche Wahlversammlung

am **Mittwoch, den 5. November,** abends 8 Uhr im **Spiegelsaal des Wintergartens**

Winterschuldirektor **Hemeter:**

Schwarz-Weiss-Rot gegen Schwarz-Rot-Gelb.

Eintritt frei. Freie Aussprache.

4. öffentliche Wahl- und Beamten-Versammlung

Freitag, den 7. November 1924, abends 8 Uhr im **Deutschen Gesellschaftshaus** (früher Gold Hirsch), Leipziger Str.

Gleiches Recht für Alle?

Ein Wort, welches die preussische sozialdemokratische Regierung nicht gehalten hat.

Referent: Geh. Ober-Regierungsrat Dr. von Dryander-Berlin

Eintritt frei. Freie Aussprache.

Alle Parteien und besonders die Beamten der Stadt sind eingeladen.

Deutschnationale Volkspartei.

Tannengrün

gebündelt Ztr. 2 Mark waggonweise abzugeben

E. Kästner,
Mosmeck, bei Heitstedt
Südharz

Weihnachtsbäume

Kräuter-Spez.-Gesch.

W. Ender

Heilkräuter u. Bäder-Zusätze aller Art

Wuchererstr. 33

Halle a. S. Tel. 4696

Unschöne Beinform

wie O- und X-Beine gleicht elegant aus, auch bei Damen, D. R. G. M. Nr. 520922. Prospekt mit Dankschreiben frei

A. Burghardt,
Bitterfeld, Annahof 4.

Korbmöbel-Spezialgeschäft

Korbsessel
von 7.50 Mark an

Handkörbe
von 1.00 Mark an

Lehmann & Härzer
Albrechtstr. 39

Standuhren

in jeder Einrichtung passend, verkauft

Carl Franke

Uhrmacher,
Sternstraße 9, II.,
kein Laden.
Billigste Preise,
Zahlungserleichterung.

Preiswerte Pianos

zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen

Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Ganze Namen od. Vornam. lässt z. Zeichnen von Wäsche usw. web. rote Schrift a. weiss. Bande **H. Schnee Nachf.,** Gr Steinstrasse 84.

Moor-Bäder, echt Schmiedeberger aus Moorerde bereitet, ausgezeichnete Heilkraft bei Weißfluß und anderen Frauenkrankheit., Gicht, Ischias, Rheumatismus

Johannisbad, Merseburg

Gegründet 1904 — Fernruf 576
Johannisstr. 10, 1 Minute vom Markt.

Für die mir anläßlich meines 25 jährigen

Praxisjubiläums

in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sage ich hierdurch Allen meinen

herzlichsten Dank.

Walther Maus, Dentist.

Achtung! Achtung!

Wegen günstigen Einkauf verkaufe ich ab Dienstag

Hammelfleisch z. Br. Pfd. 90 Pf.
„ z. Ko. „ 80 Pf.

Edmund Heßler,
Kleine Klausstraße 2.

Wirkungsvolle Reklame Drucksachen

fertigt preiswert an

Otto Hendel-Druckerei

Gr. Brauhausstraße 16/17
Fernsprechanschluß 7431

Maurerarbeiten

Umbauten und Reparaturen

führt zu soliden Preisen aus

Walter Fuß, Kuttelhof 2

Bei Hausabputzen und Anstriche eigene Leitergerüste

Gastwirte Destillationen

Spiritus

Ohne Gärung und Brennerei. Kein Getreide, Kartoffeln oder Obst nötig. Ohne Kapital und jeder Raum verwendbar. Kompl. Unterlagen inklus. Montagezeichn. und Betriebsvorschriften usw. gegen einmalige Lizenzgebühr von 25 Goldmark. Verlangen Sie ausführl. Angebot gegen 25 Goldpfennig Porto und Spesen.

Ing. H. Wittenhaus,
Lautawerk, Lausitz.

SELVE

Selve

Automobile

sind das Erzeugnis der weltbekannten

Selve-Automobilwerke A.-G., Hameln (Weser)

Generalvertretung: Gebrüder Wolter, Halle (Saale), Harz 6-7

Obstbäume

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Beerensträucher und Rosen verkauft

A. Stolle, Halle-Cröllwitz

verl. Fuchsbergstr. Tel. 2069
Gärtnerei und Baumschule

Uebernehme auch Pflanzungen sowie Instandsetzen und Umändern von Gartenanlagen

---

Ia Speisekartoffeln

gelbe und weiße, aus Sandboden zum Einkellern wieder eingetroffen.

Otto Just Kohlengroßhandlung,
Ludw.-Wuchereer-Str. 45. Rosenstr. 13.
Tulpenstraße 33. Tel. 5649.

Gegen Einsendung von 1 Mark sende ich genaue Anleitung zur sicheren Vertreibung der Warzen schmerzlos.

W. Huppertz, Düren
(Rheinland), Josefstr. 72

Haltbare gute

Schuhsenkel

empfiehlt

H. Schnee Nachf.,
Große Sternstraße 84.

Seifenversandgeschäft

auch als Nebenerwerb errichtet allerorts

O. A. Oehrörer
G. m. b. H.
Döbeldorf-Oberkaj. 117

Kranken- und Sterbekasse für das Deutsche Reich

Hauptsitz: Berlin-Lichterfelde. Ersatzkasse für sämtliche Berufszweige

Auf Beschluß des Hauptvorstandes ist die hiesige

Zahlstelle I, Brunoswarte 281

am 31. Oktober d. Js. aufgelöst und deren Mitgliederbestand von der

Verwaltungsstelle: Halle a. S., Große Märkerstraße 15 I

Fernsprecher 6387

Geschäftsverkehr: M — F. 9 - 4 Uhr, Sonnab. 9 - 1 Uhr

Bankkonto: Verbandsbank gewerbl. Genossensch. (Postscheckkonto: Leipzig 1579)

übernommen worden. Wir bitten hiervon Kenntnis zu nehmen.

Kranken- und Sterbekasse für das Deutsche Reich

Hauptsitz: Berlin-Lichterfelde. Ersatzkasse für sämtliche Berufszweige

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19241105024/fragment/page=0006